

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.1748-12.1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172033

1/

Anno 1748.

1444

201

2

In gegenwärtigen Winter Professur Jacob Loefer
 der Pädagogie in Neuhannover, welcher gnädigst
 in den Hand der H. Z. begeben wird, so in dem Päd.
 fürse allein erwahlet und fünf längere wegen der
 Zaushaltung allein besulsten Koats. H. Hofrat eines
 H. Hofrathes, H. Hofrathes für die genommen, welche einen
 sehr besondern Stellen Mannes für sich. Er reiset nach alle
 3 Wochen im nach seiner nach den Gemeinden in Saccum
 und Uppermilfort recitiret die eine Catechismus für
 die, und die Pol. Rambachs Meditationen, catechisi-
 ret die Jugend nach unserm Glauben Lichte. Die
 Leute lieben ihn, verbarum sich aus dem Nothwehr und
 seinem Umgange. In Providence sehr geym erwählig
 unsern alten Herrn Herrn Uigera übermaßt in meinem
 Fürse, daß er die jungen Kinder informire, welche
 er müssen erwahlet und für die Kommen Können. Er
 bedürftl Erzieher und H. Hofrat in seiner Information.
 In diesem Jahre sendet Gott unser Land sein mit
 einer sehr großen Nothwendigkeit die pleurische gewand.
 welche zu gewissen Zeiten die Leute ganz auffornel
 weg reisset. Wenn der Allmächtige und Souverain
 Beforscher aller Welt die Menschen gnädigst und H. Hofrat
 den will, so müssen seine sonst guten Elementa zu



202
Lungen, Leber und zur Kuffe ~~erhalten~~. Diese Brandheil
pflanzt sich in gemeinlich auf rühmlichen Feißt kommt zu
folgen und im Januario februario bis in den Marty
aus zu kommen. Ein Engliſcher Doctor in Virginia ſchre-
bet folgende Urſachen davon an: Wie Luft iſt in unſerem
Climate ſehr feißt und dünn und ſich nicht Morſt genug
die globulos ſanguinis in den Lungen zu rühmlich zu groffen
und ſchleimig flüßig zu erſelten, welches dem ſeinen
Effect auf die ganze Maſſam ſanguinis ſehen und eine
Viſciditæet in denſelben Herzensſtellen ſoll. 2) die
ſtärkliche und vielſtellige Abweiffelung des Metters der
er öfters und rühmlich feißt in einem kalten Tage, und in
der andern ſollt die Tage durch Wind und Regen aus-
zuſehen kalt ſeyn, ſoll Obſtructiones in den Vires ſecre-
toris machen und die Viſciditæet Herzuſehen. 3) die
ein rühmlich dieſer Lande leben nicht von Julyen Fri-
ſche, die viel Feißt ſtillen bey Feißt Feißt und die Gubliche
Lind und Cohæſio machen. 4) In der Mitte des Monats Au-
guſti kältet man kalte Wäſſer die Tage bleiben aber
ordinair ſehr feißt bis in den October. So lange die Wäſſer
ſehr warm bleiben und die Tage feißt warmen Ront die
Natur die groben Theilgen vorſetzt als die ſeinen durch die pores
aus zuſehen. Wenn aber die kalten Wäſſer im Bräuſen und
die Tage feißt bleiben, ſo Herzuſehen, die aus den Feißt

203

inhaltsformel laxatio partium solidarum, die tenacitas sanguinis und die Constrictio pororum durch die Pöbel, durch die perspirandum Materia nicht genug getraffen und durch die poros cuticulares nicht genug zurückgeführt werden. Die feinsten Volatilischen Hütle gehen erst durch die constringirten Pöbel fort, aber die größten bleiben zurück. Et si, Wenn man eine gewisse Menge Luft in eine Röhre, so coagulirt das Geblüt nach und nach und verursacht Haemorrhagies in den Arterien der Lungen, bisweilen auch in der pleura, von wo man aber in der Lunge, die Leber und in die und mehr bequem vor in Ihren Blässen und Blut-Gefäßen, durch die Pöbel die Coagulation zu befördern. Es bekommen diese nach dem ersten Anfall und den meisten Symptomatisches Adhäsion an der Gehirnschale und im Muskel in diesen Lande, die wieder den giftigen Dampfen-Geist gebildet wird und innerhalb 24 Stunden, das Geblüt verdünnt, welches vielen Jünglingen sah. Andere raisonniren anders. Gott sei unser Land Gommern durch die wasser genügt Wasser und sind im und für im Thier sehr gewöhnlich. Auf der andern Seite der Hauptküst sind in einem Kreis von 16 Meilen herum bei 50 Meilen anordnen. Alle diese Häuser und Familien sind ganz zurückgefallen, Hornschaf unter den Engländern. Diese Pöbel-tigung macht unter vielen in Appellen und liefert sie auf das Wort merkten, da sie sonst sehr darin leben, und an

204
wüßte als Ihm Tausch geliebten. In unsern Gemüthen war
gottselig bey in und andern das Wort Gottes zur Tugend
und Glorubn, welche sonst pflegt bruch zu liegen, wenn sie
Rein Anfechtung und Trübsal haben. Dieser hat mir
einwiler Mühe gemacht, das ich dencke, man soll nur immer
getrost auf Beförderung sein und dem Herrn den Dingen be-
stehen! In fast allerhand Quis-Mittel und fort muß auf und
Müssen durch fast und Güte zur Tugend zu rufen. Der
Wohlfeliger in Gott ruhende Herr Professor Francke hat
bis vielen bey seinem Frödigsten gebeten! Gott wolle das in
den Herzen der zu seiner in Wohlthun Wohlthun und auf-
behalten, das ich zu seiner Zeit zur Frücht kommen möge!

In Monat January starb in Gemüth = Glied von und
über der Kaulkiet. Er war schon ziemlich bey Jahren
und dem Herrn geübt, fortet glücklich Gottes Wort
und bedienet sich des heil. Abendmahlts. Er sagt mir
zu Wort, das er in seinem Leben viel Armuth und Trüb-
sal und geschanden, welche Ihm aber nicht so sehr geübt,
als wenn er sich im Land wegen seiner Religion
von allerhand Secten hätte Gott und Geseh werden müssen
als Gott und unsern Wohlthun Wohlthun, die Frödigste
sein gesandt. Er danket dem Herrn für das, das
er Ihm Götterdienst gegeben, sein Wort und heil. Sacrament
zu seiner Vielten Gebahrung und Leben zu genießen. Wenn
man ihn hätte sollen examinieren nach seinem Compendio mit
Scholastischem Terminis, so würde er Frölich in tentamine

205
wollt pflanzt bestanden seyn, das er nicht und gläubt. Er verstand
Catechismo und der heil. Bibel in Gemacht auch zu seiner Zeit
dies nöthig war, beschränkt er sich besonders in dem letzten Theil
mit dem Wandel, das der würdige Gott in seiner Zeit, durch
seiner heil. Geist, Vermittelst, seiner Worte, den Anfang zu
Tugend und des Glaubens gewinnend, und starb er sich selbst
im Müß. Ein anderer junger Mann von oben demselben Ort
war selbige Meyn. Er besuchte und examinirt ihn an
seiner Zeit zu stand. Er setzte ihm seine Tugendhafte für
Rechtlich von der Ordnung des Geils, er suchte er sich von sol
tiefen Dingen Red- und Antwort zu geben, auch ein ge
setzt Mitglied an der Gemina und Hospitium der Hof. Er
Hospitium zur Vorbereitung, das er beiläufig zu seiner Zeit
in seiner stillen Wandel ein die Nachbarn bezeugen. Er kam
er nicht er sich von der Reue der selb. Reue im vorer Lage
zu versetzt, so erfolgte im Reiterativ und nach ihm in innerlich
12 Stunden viel der Geil in der Zeit Red von seinem vormal
Wirk und unmündigen Kindern. Ein Reformirter Mann in
demselben Ort über der Schulzeit ging fleißig in unsere
Hospitium und fand Hospitium an dem Wort Gottes. Er
auch er nicht Lage nach zu Wer in unserer Hospitium, so er
er mit Bewegung zu ihm gab er sich selbst Antwort wenn ich
Hospitium Catechetic an demselben. Die pleurische über sich
so, das er gescheit starb. Er setzte er sich zu sprachen Verlaugt
er es aber bei 16 Meilen von seinem Hause selbst er sich
nicht zu seiner Zeit, so Red er nicht er nicht. In seinem

letzten Befehl zu mich zu grüßen und zu bitten, daß ich
 begraben soll. Bey dem Begräbnis waren viele Eulff
 Engliſch, Mäliſch, und Jorländer von allerley Geſinnung
 ſind, und ſinglen ſich begierig abzuſprechen, weil
 ſie von der grafenwunden Rindheit in Jurecht und Recht
 in geſetzt, müſſen und dem Tage nach 6 bis 7 Stunden in
 der Meynung ſteht über der Jurecht. Die Engliſch
 Mäliſch und Jorländer haben in mögl. Ihre Unterſtützung
 in Ihre Prax gegeben, weil ſie in der betrubten und
 geſchicklichen Zeit nöthig ſind. Ich erwidere Ihnen eine
 ſelber Hand bey dem Grab in Ihre aus Lieb am 19ten
 ein mehr Tugend für Glauben und Leben müſſen, wenn man
 der Eulff Tugend Rindheit ſchreiben will und ſelig werden
 will. Jurecht erwidere der Eulff über 1 Timoth. 6,
 6-7. Ein Tugend an dem alle Jurecht und beſteht.
 Der Herr will ſich der armen Jurecht und Jurecht
 der Jurecht annehmen! Wo Hongerduſter Mann ſin
 begraben waren alſo ſelb im All reformirt. Rind
 aller der bellant Jurecht Jurecht Jacob Liſſy ein
 Jurecht geſchicklich unter den Jurecht und reformirt
 ſin Jurecht und viele Tugend angriſſel ſoll. Jurecht
 ſie alſo ſelb erwidere Jurecht Jurecht alſo Tugend
 von Tugend ein und andere Emiſſarien der Jurecht. Jurecht
 von dem ſelben geſchicklich für einen Lutheriſchen Jurecht und
 und beſteht ſich in dem Jurecht an dem Jurecht Jurecht



287
der von mir ab, dasin zu ziehen um ein Gemüth von
Lutherischen in reformirten auß zu rüsten. In Rom
aber nicht vürwissen auß dem plan, und zeigen an
der ab, nach dem sie einen Gesandten bey mir in
Lipsen, das sie auß dem Bibel, Gesetz, Romm und
gleichen fünf Articulis zu lassen gelernt.

Unser lieber Herrscher in providence sendet mich
staller wurde mit Exilium sein gesüßet in dem seine
große familie bestehend aus 6 Kindern zuehnt von dem
Muttere darunter liegen. In diesem Jahr ist
Lief in den Umständen gienz oft in der berg
berührt seine Frau Rumpel im Gebet mit seinen
Kindern, besah sie und seine Kinder zum Leben und
sterben, und schaffte in der Gehrheit und Übung
unter Gottes Mullen, vielen Ernst und frommigkeit im
Glauben. In Kinder wurden durch sein Gebet und
Glauben ohne Arzney erhalten und gesundt.

Am 29 January wurde mir Frau mit ihrer ge
sunden Tochter verbunden welche gesundt geboren
muttere Mutter und Frau Rumpel mit dem
Namen Eva Elisabeth genannt worden. Die fünfte
Gottes wort auß in diesen Umständen sehr

unser armer Gebet und flehen. Ich werde Ihnen
 wohl nicht so lange leben, da ich meine Kräfte bald
 zu verlieren beginne. Der Herrliche Vater wird aber schon für
 Sie sorgen, die Sie schon annehmen wollen, mein
 Werk, damit Sie in der Gerechtigkeit und Heiligkeit zum Herrn
 mögen gelangen.

Im Monat februario grassirte die pleuritis auf
 fastigen und nicht viel mehr und jungen Leuten in der Provinz
 Ait. Im Examen der reinen Gerechtigkeit reformierter
 Religion ist, und fleißig mit in unseren Versammlungen
 geht, bezeugt mich zu sprechen. Als ich sie wieder so
 vor mir sah, wurde ich von der pleuritis: Ich
 erzählte mir, was der gültige Gott in der Krankheit
 von seiner Hand geschehen. In der Krankheit waren ihm
 alle seine Tugenden, die er von Jüngern rein bezeugen, vor-
 gestellt worden. Je mehr er denselben nachgedacht,
 desto größer und unzählbarer waren ihm worden.
 Bei dieser Vorstellung hätte er einen großen Frieden
 von der feinen Ait und Gerechtigkeit Gottes, dem Sohn,
 Jüngsten Geiste und einigen Heiligkeit empfunden,
 und sich selbst wohl geachtet. In dem zu stehen hätte
 er 2 Tage und Nächte ohne den geringsten Schlaf zu ge-
 bracht und Rollen hatte. Dieses geschah und nicht
 den geringsten Ernst finden können, bis ihm endlich

2) und die aller erflügeltsten Tugende von dem Leben
 und Sterben Jesu Christi, von seiner Vollgültigen Grundsätz-
 lichkeit und Verfassung bey gefallen und zum Leben und Ster-
 ben geschrieben. Auf dem Tugenden waren ihm im großen
 Ansehn zu gefallen. Da ihm seine und Amier selbste
 gemeldet, hätten sie ihm bey gestanden mit Gebet und
 Vorlesen aus dem Neuen Testament. So sündig, so
 über und sündig und Hindernung erüchtig zu Fuß zu
 vor in seiner Tugend gesehen, so groß wäre ihm die
 seine Gnade in Christo Jesu, seinem Tugend-Freunde im
 Gebet und Kampfe eröffnet worden. Durch den lebren-
 digen Trost und Verführung der Gnade, hätte sich
 Liebe und vielen Annehmlichkeiten Vorlesen, so daß er
 keine Angst der Pein, noch Schmerzen am Liebe mehr
 gefühlt und von den Händen zu auf gestanden wären.
 So viel ich mir Vorstellen konnte, so mag die Annehmlichkeit
 diese aus der höchsten Crisi zum Leben oder Tod gestanden
 haben. Wenn nun so eine arme Pein merket das selbe
 Band zerissen, so und die Liebe soll zerissen werden
 und ein Angst daraus werden, so mag sie wohl die
 gefürchten Missethäter, die lange Vergeben gelegen, so
 vor seinen und Vermögen die, mit dem Wort Gottes Ver-
 binden Geistes einen solchen process erfassen, daß
 sagte ihm, daß diese Willkür nur im Abschieden
 dem Gebrauche selbst gesehen seyn möge. Müß ihm

210
Gott lobt leben geschehen, so sollt für das selbige
nun in der geschehen Ordnung noch besser verfaßt
sein, so den für die den im nachherigen
Landes und gefahrt. Das Geschehen Gottes, wenn das
nach befohlen, würde ihm sein liebes Wesen
ben, nemlich die Reinigung zum Leben und Abreinigung
von dem irdischen Guten zu seiner Zeit, und von Gottes
Friede der irdischen, den Dürren irdischen
Zuligkeit und Gerechtigkeit offenbaren. Ja, wenn
für die Vorbenannte Zuligkeit und Gerechtigkeit
als allerhöchsten und reinen Lichtes unerschöpf
liches Wesen und Herrlichkeit nachher nur
für, als in einem Spiegel sein sollte, so sollt für
den das allerhöchsten als seinen Tugenden
in den Evangelien, nachher nachgehen und be
traffen nur denselben die Zuligkeit und Gerechtigkeit
von Gethsemane bis Golgatha zeigen muß
vor dem geistlichen und von dem reinen Leben
auf das irdische pflichten! Wenn der zu einer Zeit
genügend sein sollte, so wird dessen Wesen, zu
einem irdischen Zustand und Absterben gereinigt
gelangt und die Dürren als Dürren der Zuligkeit

211

der Majestät zu Ehren, so würd. Ihm das Evan-
gelium mit aufr. freilich. Gehorsam, zu dem Recht
Gottes zu bringet und zu einem ganz neuen
Leben werden. Als denn würd. Jesus Christus
sein Geruch, sein Friede, sein Freude und
sein im und Alles sein, wie es in dem andern
Capitel des andern Buchs im Messias Christen
einander auflesen Röde. Wo es aber nun nicht
gibt, so würd. und sein Jauchz rufen selbst
brüch, so möge der Satan, die Welt und sein
eigen. Fleiß und Blut wieder die Oberhand be-
kommen und sein Volk nicht mehr gefragt
nehmen und Ihm einleuf gegeben. Es fällt nur in
ne phantasie oder im Melancholisch Accidens
in der Abendzeit gesah, das man sich so, die best
Abend gerufen und gesund werden, sich zu, das
die nicht vorb. vorgeht an der fassen. Es nicht
so würd. unmöglich, solchen Juchz zu bringen
und Vorwissen, den Mordungen und Lügen des
guten Geistes, Vermittelst seiner Worte zu folgen.
Eure Englische Frau in Neuhannover den 17ten

219
Gemeine sili in All England einen Hornnamen Vor
Der gefeßt und zu den Zeiten Dr. Majestät Georgii
1^{mi} Durch die gefäßliche Drüßigkeit des sprachen
denken mit Ihrem Hr. Zorn von Pennsylvania
Zerstört worden: Cery Hornell und befohlen durch
das sel. Abendmahl in Glauben gestärkt zu sein
den. Als am Abend für Rom, 1700 ein
daselbst versamlet. Hr. für das Juligs Abendmahl
angefang, fragte sie, was der Grund Ihres Glaubens
1700, wodurch sie leben und sterben wolle? Sie gab
Grund von der Hoffnung die in Ihr 1700, welche sie
schüßlich von der Tröstung des lebendigen Glaubens
und besonders von der Auferstehung eines
Dieners von Gott, die für alle uns besser Dienter sind.
Der Glaube lehret an Jesum Christum zu setzen, das
Ihnen ist für den sel. Doctor Luther wunden
und nicht weniger zu setzen! Die Unstufung
den alle zum Erkennen bezeugt! Die Tröstung der
einf in unserer Armuth des Tristes und angestrich das
Juligs Abendmahl als eine bequeme Maria Mag-
dalena unter dem Trüßig Ihre Meister! Die Arbeit
noch und ruhet mit Ihrem Talent unter Ihrer Nation
Dienst mir ein für die männliche Aufmunterung.

213
Unter andern war einer im Engliſchen Mann mit zu
gen, der in Philadelphia an der Episcopal Kirche
im Weſtry Mann, oder Ältheſter geworfen und nun
in Land gezogen iſt. Er ſchrieb mir geſtern mit mir, und
wünſchte, daß er eine ſolche Verfaſſung von Lebendi-
ger Tuſch, Glauben und Kuſtſchichtigkeit haben möcht:
wie die ſeyn! Er ſchreibt, daß dieſe Freidiger ihrer
Kirche viel Moral und wenig von der Kuſtſchichtigkeit
sind, wenn Danks vor Gott, zuſchreiben ee.

Früher Tage ſchrieb er mir dieſelbe ſeyn, iſt
möcht mit ihm zu einer Vorſchreiben der neuen Qua-
kers ſchreibe weſen, wo eine kuſtſchichtige Perſon stand
läge und immer zuſchreibe begehrt. Als mit ihm
dieſen Nam, so fand einen jungen Mann von England
der erst nach von Neuengland gekommen, an der Pleu-
riſi Periode liegen. Die ſeyn ſehr ſon iſt iſt maſt
Gut vor mit ihm von ſeinem Vater zuſchreiben gewohnt, und
gefunden, daß der Herr ſein Quaden Werk in ihm angeſan-
gen. Ich ſchreibe ihm, was er mit ſeinem Vater ſchreibe? Er ſchreibt
daß er in der Engliſchen Kirche getauft, in dem Hoop er
getauft, zum Leben und ſchreibe er ihm angeſehen worden
Er ſchreibe aber in ſeinem ganzen Leben, nicht zu ſchreiben, was
dieſe thätige Erſcheinung bezeugt, als in dieſer Periode
ſel. Denn er ſchreibe ſich als den größten Danks zuſchreiben

244
Zimmel und Faden, der dem Zängel bis auf die Füßel
niest gesunde, sondern trübler Gopfrüßer und Fieber brüben,
Ja, der Gottes Horn und Wundernist Cardinal fäth, und
niest an sich wäre sein Augen auf zu sehen von Zimmel!
Es füselt und empfindt mehr von dem tiefen Wundern
in seiner Seele, als er mit Worten und Brücken mögt!
Er Röth sich aber selber niest selbst, auf die Verlaß
ne Gut niest an sich zu niest niest, weil er einiger seiner
Dünden und Überstellungen teilgen und Gott Verfüßern!
Jes antwortet Ihm, wenn er das Kopfer gesüßet von
Fetzen empfindt und ohne Züßelig gläubt, so niest
er auf niest auf einer kölliglichen Größlichkeit
umfassen, die seine Dünden Wunder brüben, Ihn vor
dem allerschüßigen Größt Gottes Ansehen, von allen
Dünden absolviren und in einen seligen Wand gehen Röth.
Er antwortet, das wäre eben sein gegen anstige Me-
ditation, damit ginge er im. Jes frug, ob er immer be-
griff von dem großen und einigen Weltfildand und
dem Wunder der Verfassung fäth? Er antwortet, das
er in seinem Leben nicht von Ihm gesüßet in Frölichen
und Unterricht, ob wäre Ihm aber niest so anstige
notwendig und so niest zu sehen gegangen, wie in
dieser Antwort fäth. Er füselt einen Zungen und Lüß

215
nach seiner Größlichkeit und würdest dich zu seinem Fuß
in Gefinnung zu würdigen. Du müßt hinausblicken, sondern
Gnade für dich erlangen. Laß dich im Genuß
solcher Götze und starker Gläubigen bei ihm erwecken,
so wird Mensch nach dem Vorfallenden dieser Kom-
munion inoffenbar können, so früh wie Jesus Christus
wollt, wenn ihm Gott das Leben freigegeben hätte. Du
unterstehst, daß Jesus durch Gottes Gnade und Beistand
von seinem geliebtesten Sohn Jesum und sein Wort
halten, den Mühen des guten Geistes folgen,
wieder dem Engel, die Welt und sein Bewusstsein
fließt mit dem Wachen Gottes stehen und seinem Erlöser
mit Leib und Seele zeigen sich und bleiben wollen!
Ist früh, ob du dem Sohn Jesum so lieb hast, daß
du dich nicht im Sinn willst ihm zu tun. Du
du unterstehst, daß du dich nicht nach Jesus befehle
im Glauben, aber du fühlst dich selbst. a down right love
ein aufrichtiges Lieben zu ihm, und wollen können: Gott sein
Als meine eigenen Gläubigen. Ich gab ihm darauf einige
Erosprüche. Nachdem Jesus gesprochen, verlangte du das
heilige Abendmahl und sagte, daß du es in seinem Leben
nach nicht gemessen. Du fühltest immer eine heimliche Lust aber
für gesättigt und geduldet du mögste Willenst es nehmen und nicht
wunderlich sein, und wolle gar nach dem Empfang des selben

210
wider willig sündigen, und sein Geiſt und Verdamm-
niß damit heraufsen. Weil zu ein Jahr vorher und
auf dem Leben vor, so sprach zu in möglichsten Bücher
die Notwendigsten Buch. Vom Abendmahl wolle zu
Hauptstück beantwortet. Ich küßte mit ihm und trug
sein Umfände in Gehet dem lieben Gott vor, frug zu
nach ob seine Gesehne Züstand so befferen anzu
in gebildet? Er sagt wort ist gebildet das fath zu ge-
spricht. Darauf absolviert und confirmirt zu mit
Zam auflegung und küßte zu das freil. Abendmahl,
wolle zu mit Bewegung des Gesehne groß, und darauf
von Hand an bester wurde von seiner lieblichen Abend-
lieb. Gott wolle die am Viel bezaubern unter so
viel Konfession Herfürungen in der Welt und besonders
in Pennsylvania. Ein Junger Mann, namens Deyling
sprach einen Brief an mich, worin solches Ursachen erz-
setzt, die zu bezeugen von der Zingendoffischen Gemein-
de in Cölln zu gefinden zu bleiben und keine Gemein-
de zu sein. Dieser Deyling ist seinem Vorgeben nach
aus Sommer gebürtig, ungefähr 30 Jahr alt, hat in Jena
und auf etwas in Halle studirt, ist unter der Zingendoff-
schen Secte gewachsen, sein andere sind gläubig, in Lösung
word extraordinaires für den Geist, oder Heilmittel für das
Krank zu finden. In der Connexion würde zu mit nach
Pennsylvania gesandt durch eine Zeitung in Philadelphia
und Cölln zur Information der Rinder und Gemein.

3) praxidem. Indulgenten bey Ihm die natürlichen
 Neigungen zum Gerechtigen aufzuerheben. In solchem Neigen-
 gen aber zu stand zu kommen, das sie an sich Ihm plan-
 lich mit den Neigungen inner pflichthaften, in die sünd-
 lichen und für lauscherlichen jüngerer Willen, die Ihm auch nach ihm
 Altesen war, das sie zu nützlich thätigen werden, so hat
 man den H. Deyling so viel als in dem kann gelassen. Er
 musste sich von Eitelkeiten nach der bewunderlichen Landtschaft
 Außer sich gewandt, hielt sich auf seine eigene Land-
 und jenseits des alten Emerich, Johann Van Döhrens
 Tochter. Als er in die Welt der grossen besuchte er
 muss und seinen Collegen zuversichtlich, er hielt
 sich seine Umstände und hat, was er möglich in unser
 er Gemein schaft aufzunehmen und Arbeit zu machen.
 Herr Spangenberg gab Ihn zu der gnädigst erwidern
 zu kommen, aber er wolle nicht. Mit Freuden Ihn er
 müsste zu der erst anfangen, die heilige Bibel fleißig
 zu lesen, sich darnach in unser geordnet Symbolische Bücher
 bekant zu machen und die Schriften unserer Zeit zu erwä-
 den Wätern in, und nach der Reformation als ex-gr.
 Beati Lutheri, Arnetii, Speneri und dergl. studieren,
 damit er diese biblisch- und Theologische Gemein Werkstätten
 in seinem Vortrage zu Grunde legen und zu erforschen möge.



218
Ueber das, was Sie nunmehr zu schreiben
und die Ursachen anzugeben, die Ihnen beizulegen Sie, und
von der Secte zu geben, als ob man wollte, dass Sie in
Ihrer Meinung stehen. Dessen Brief haben wir dem
Empfänger und dem Herrn Professor, der Sie in
die Interiora Ihrer Plans nicht gewillt, oder gegen
Ihr nicht hat wissen wollen. Sie sind zu gleich
müßte sein, die Beschreibung nicht publiciren, und die Sorge
wäre, Sie bei der Aufnahme in Ihre Gemeinschaft, im-
geheimlich die Erfüllung zu bewirken, die Sie willkürlich
zur Reue derjenigen publiciren und der Welt zum
Angebot geben dürften. Willkürlich müßte Sie nicht
bestimmen, daß man seine eigene willkürliche Einweisung
mit der jungen gültigen Mithras, die an der dem Plan
Ihrer Manuskripte nach Ihrer Frau's Tode noch im Kind
bestand, Ihnen zum Vorzug legen müßte. Allein Aufsehen
noch muß die Heiligkeit Ihrer Deyling so im Erziehungs-
Geschichte unter Ihnen gewirkt haben. Gott hat uns
gnädig bewahrt, daß wir nicht wieder mit Ihnen
in gelassen. Die hermentaner Einweisung, so wohl
Reformirte als Lutheraner und andere haben Ihnen zum
Vorzug zum Besten angenommen, und wir für
den Fall, wenn man gewillt, damit man noch nicht
von Rom, was so für sich will, wenn man Sie bei der

Freund Ferd. In diesem Monat wird gewöhnlich die Gemmen
 in Uppermiltort und Taccum zu beschaffen. Wir haben jetzt diesen
 Absatz und müssen dieses Vermögen durch gewisse den Gebirgen
 nach dieser Seite Länge. Ich meine, dass dies schon im gebildeten
 Bergelassen wäre, ja und aber nicht weiter bis auf 10 Meilen
 und sozuletzt aber an den 10 Meilen über 3 Stunden reiten müßte.
 Als gewisser die Wege in einem besondern tiefen Spalraum wäre
 so durch. Nur falls das Rinn Wasser nicht und sehr tiefen Dampfste
 und Wasser zu gehen. Zuweilen Rind nicht so oft kommen und vor
 wärts falls nach 6 Meilen zu einem Quartier, das Rinn Wasser
 und Rind aussehe mit Wasser beladenen Läufer nicht so können
 zu reiten mit 2 Meilen wäre und sozuletzt zu weid Linder fern müßte
 müssen andere zuweil erwidern. Gewöhnlich den Berg zuweil
 still aber mit dem warmen Eisze im gewöhnlich im Wasser und
 Wasser und reichte sich in ein Dampfste und erwidern müßte durch
 Gottes Güte wieder forwärt. Aber wenn würde müde in den jünge
 besahen diesen Berg. Wegen soll zu gehen, dass es wird gewöhnlich
 gel zu Fuß Wasser zu gehen und dem Pferde Wasser zu machen
 erwidern müßte sehr oberhalb, und nach 3 Meilen zu abholer
 von falls. Ich wäre gern sitzen geblieben vor Müdigkeit
 und aber sehr wenig eine gewöhnliche Kälte und so wie
 ein starker Dersitz wäre, so gewöhnlich nicht zu gehen und
 einen hohen-pflanz zu Wasser gehen, sondern falls im Wasser
 der Wasser meine übrige Kälte nicht immer zu gehen und Rind
 in derselben Nacht noch glücklich ins Quartier. Wenn ich auf den
 Berg geblieben, da niemand bei mir falls, so würde meine
 Kinder glücklich geliebt und gesagt haben, das beständigen ge
 worden. Ich falls die Nacht besonders zuweilung bei den Gemmen
 erwidern ein und andere gute Kühlung der Geist der Gottes Lauf sein



220
Wort, gewis zu runde. Man bleibe bei diesen auch ganz zu
fange wenn so schlimme Wege im Mithringen im fallen, und
aber die Ankunft im geistlichen Erlöse Mithingen zu den müßigen,
mehlet werden, und alle Leide und Zerknirschung zu seinem
Kommen, so profitiren die Secten. Die besonders die Ein-
zunderer davon wenn man sich bleibt und sagen zu den
einzigsten: so sind für die Herren, für die Herrschaften, und
selben an sich. Im Monat März war in abends
den Ende nach, welche Gott in Gärten abends. Ich besuche
einige Meilen imen Anrichten, mich imen ersten Weg
an einer precipice sitzen, welche nach sich hatte. Ich fiel
mit dem Pferde, welche aber zum Glück und mir nur der
losen die des Tages im flieg, und so lange liegen blieb, bis
Pferde mich die andere die mit mir gefallen, so hätte zum
an sich, so bey haben nach bis in den Hof umrollen und ge-
der güldige Gott, über mich: ich großen Wunder, flügel gebracht!
In diesem Monat kam der oft benannte Hingender Diner
der Herrscher, St. Jacob Liff zu mir und erzählte folgendes:
Die seiner Aufstellung vom 14ten Jahre waren in seinem Vater-
Land mit einigen Anrichten, haben, und zu last und den Ein-
zunderern behandelten, und hätte er selbst gelacht, daß
Lichter die besten Leide in der Welt sein würden, wegen der
süßen Lehre von der Herrschaft, und ihrer Lieblich seinenden
Harmonie. So hätte ihre Herrschaft in alle Gegend, Ma-
rien born und der gleichen in Deutschland besuche, waren mich
in der Connection nach Pennsylvania gekommen, mit einer

221

Kaisers Kaiser Maximilian, von der Gemme als ein
reformirter Prediger bestellmässig und zu dem plan
geordnet, ~~was~~ das nicht mehr, als ein ganzes
intim gefaltet worden. Da für ein solches in
Land für ein unter den reformirten geordnet und
dieser Wort und Conversation einige Dolen erreicht,
den Doler Conferenzen mit Bürgerrecht, so für ein im
heiligen Geistes darauf geordnet, das für ein
sig bekannet, solte ob für ein Doler von den Jüngern
Dörfern ~~er~~. Des Jüngers Jüngern einige
muss gefordert für solte sagen, ob für ein
plan erhalten wolle? Auf solte auch für ein
Zitlung zwischen beiden gefangen; die für ein
von Doler und 3 Jüngern schriftlich für
Lung vorgelegt worden: als 1 ob für ein
Doler der Gemme, oder 2 im Grund oder 3 im
der Gemme im Rüsting, für ein wolle? Solte für ein
bewegen im Zeit und für ein und nach Doler zu
wissen, damit für ein Doler im nach auf in der
on mit unpartheijlichem Gemüthe betreiben und einen
Zusatz geben möchte. Als für ein solches
gewissen, Gott im Geiste im reinsten Augen
und für ein unpartheijlich überlegt, von dem
Rammeser muss Gottes-Christliche Auldrück in
Lien Predigen gefordert, und in besondern
Cauter Contra die von dem Kaiser d'Espis
erfahren, so

222
Ihre so Abschied genommen und die zu vor gefasste Gemein-
schaft mit Ihnen, auf gütlich gelöst. Die vornehmsten Jüngere, besonders
Herr Spangenberg fällen Ihre vürstliche Anweisung, Ihre Ehre zu
befehlten, aber so Rönt nicht anders als im allgerinn-
sachbarsten Liebe gegen Sie befehlen, und anzu-
guldungen sind Declaration in gelinder Terminis zu
publiciren und zu zeigen, was dem höchsten Ihrer Gemein-
schaft anbelangt. Dessen in der gegen die Ihre ge-
wünschten Praxi mit Befehlen und Lagen unterordnet zu
falle. So weit als in Reserve, das die Ihre Befehle und Befeh-
le vürstlichen Rönt. Auf solche Ihre in Liebe zu Gemüthe
ein große und tiefen Puncten so damit begeben, das
so freundlich mit allen Leuten Gemein schaft gehalten und
ablauf maße in Frölichkeit, sondern wirren reformierten zu
fönnen mit jeder Expression befruchtet, das die Ihre
Zerstreuter oder Mächtigster oder Flugschreiber Trüben
und abzugeben werden. So möge auch dabei reserva-
tiones mentales gesetzt haben, aber solche proceduren
werden im Genuß vor dem allerhöchsten Gott. Die
Evangelisch Lehre nach dem Grund der propheten und Apostel
falle. *Vim et efficaciam intrinsecam und extrinsecam*
und bewirkt nicht, das man sie mit Lüge und Betrug applicirt.
So linguat nicht, das die Ihre Puncten und Befehle damit der
vürstlich wollen, aber Gott im Genuß und Abgabe, im sin-
nlichen Geist und im reinen gewissen Geist be-
stehen, so sagt
sinn, nun stünde so allein, und was die Ihre zu bewirken

293

Es ist die Ginzendörffer allerbaldt Ursachen und Motiven von seiner
Besetzung erklühten und außstrichen erwidern. Biele dafur, das er
Ihn in unser Gebiet mit impfliden mögten, damit der Herr den über
Herrn seiner Gnade und Erbarmung von Ihn bezeugen für einen
gott erwachten und Aufricht zum Kampf gegen den Teufel und für
us ne dabeis Verleihen wolle! Denn wenn Er nun den geringsten
Sifttritt bezeugen sollte, so würden die Ginzendörffer vor allerbaldt
sich gesammten und sagen: der seht Er die Ursachen warum der
Jacob Löffly nicht hat bey uns bleiben können! Würfften sich Er
sine Declaration mit gelindem Terminis publicirt und zusamt
den Herrn Reformirten vor der Clavis von Holland, zusehenden
Fürstigen Herinigt. Er wofen an den Grenzen von Pensyl-
vanien über der Susquehanna, wo Er sich im Herbst Land
gelaufft und Professur im Geminum bebrant. In eben diesem
Monath müste Herr Ruch nach im nach die Geminum auf
Karitan besuchen, nach im nach dem Herkommen. Gleich nach
zu der, nach Herinigt Herr Ruch und allsen Herbesen in
Lancaster eine Mittheilung mit gebrauchen erklüht wir
mit daler Müß zu remeiren süßten und fast bald den
trüggen den Herrn Ruch erwidern nach Lancaster zugehen
und erwidern zu lassen. Außsolcher arische Konten wir Ihn
erster mischen und ein paar Wochen nach Karitan erin
lassen. Die Ursachen, warum wir Herr Ruch dafur
nach dafur gesamt dazum folgen: Im Anfang des Monats
November 1711 der brünstlich Carl Rudolph nach Karitan
gekommen, nach dem Er Georgia, Carolina, Virginia, Maryland

224

und Zulehant Pennsylvania durch geschickter, und Hohen Herr-
 schaft gemischt und von J. Andreae mit einem Recommen-
 dationsschreiben, das in abgelaufenen erorden. Diefes Recommen-
 dationsschreiben zeigt es nun einigen in Karitan, welche
 dieser praecidia wieder und haben mochten. Einem
 ubrigen bracht es einen freundlichen Gruss von uns und fordert
 ein sich gesinnelich zu sein. Es luffen von uns und Hohen Herr-
 schaft Rotten, fort zu seinen imen Zerstren Lufft-
 niger oder Lufftgleubiger Menschen insonderlich geschickter
 und mit ihnen einen geistlichen Actord zum Prueff
 Amt bestatiget. Ein Verstaendigen solches bey uns
 im Description von der Vagabunden Umfunden im
 zu erbitet, das wegen indyellat der erorden Leuten
 mit allerhand praectiquen vor, ein gefuehlich vor Con-
 nection mit uns zu sein, weil wir in Lufft-
 tanquam Hellenes in den Hohen Herrschafft Landern Rottige
 Lufft und Lufftfluff Mandata wieder und fuetten und
 Lufftfluffen mehr: Verstaendige Leute. Ein unsere vor-
 geschickter, selbschickter, das groeblich verfaest erorden
 der stunden der anderen Lufftfluff und Lufftfluffen
 Rufffluff vor dem Satans Rauff, über lufften und mit
 sein und Gesandtschaften, haben wir mochten das unsere
 Gend nicht abziehen, wegen der Verstaendigen, das die Un-
 Verstaendigen nicht schule geschickter. Der Rotten nicht lufften
 das sie Anfangs selber gemindert, der Mensch zu sein vor und

1744/26

225

4) und gesandt, weil zu dem und Gräfte gebracht und
 Ehrlichkeits Dankschreiben gesehret hätte. Mir gaben Herrn röffigen
 Herrschaft, Linsen alle Ihre Umstände Gerichten und Herr
 Herrschaft den Herrn Rüst nach im Herbst auf 4 Wochen zu
 finden. Willkür zu werden, wie bald nachrichten von
 unsern Gutsbesitzern werden bekommen und wieder
 setzen, wie es gehen sollte. Der Carl Rudolph meinte
 in diesem Aufsatz zu sehen, weil die Jagden der Herr
 sich mit seiner höchsten Herrschaft Herrschaft und in der
 sich Salarium Herrschaft hatten. Als für aber unser
 Description gelesen hatten und auf sehen, dass der Herr
 öffentlich anfang zu setzen und zu stellen, so fürstlich
 für die bald aber. So lang immer Herrschaft Herrschaft
 Rüst werden für den alten Valentin Rüst ge
 setzen hätte. Von Karitan Herrschaft für sich, nach dem
 andern Theil von Jersey so auf dem Herrschaft, blieb
 aber auf lange Jahren Herrn Herrschaft nach Philadel
 phia lief, sich als in Politik werden nach Neugland
 und so für mich ist, das Herrschaft Herrschaft. So groß der
 Diapodas diese nach Herrschaft und Herrschaft mit Herrn
 Diapodas auf Karitan so hat für auf Herrschaft Herrschaft
 dem die Herrschaft Herrschaft sind Herrschaft Herrschaft
 Herrschaft, und Herrschaft immer nach Lüst von dem Herrn
 Wort pietismo, Herrschaft der alle Herrschaft Herrschaft,
 Andreae und Herrschaft nach in Herrschaft Herrschaft. In Herrschaft



FRANCKISCHE
STIFTUNGEN

226
Coniuncturen sambla wir nöthig dem H. Ruch nach im 2
maß dasin zu finden wird er aber inf nachm. 1700 Cole
lega Consequenz und Rächte fachen dasin zu setzen.
Zu Aufzählung dieser Mowells Ruch im jüngere physischer
Morm zu mir, Algorith mit erinunter Augen das in
Horn die pleuritis graffiret, und fachen Ruch 1702
Liger, den sich Kräfte Ruch. die erme Jugend erüf
so wird in Mannschaften und fachen Ruch 1703
im Ruch zu Horn Ruch in der Ruch 1704
Zu fachen Ruch 1705 dasin Ruch 1706
Jahre H. zu Ruch. der Ort liegt zwischen
Ruch, die Schuyler und Mahanabany genannt
16 Meilen von mirer Meinung. Weil in demselben
Ruch fett Land ist, so fachen sich anfangs die Ruch
den Ruch fachen und Ruch selbst gefacht.
die Ruch an Ruch fachen Ruch von Ruch
national Ruch und Philadelphia Ruch und
an Ruch Ruch und mit den fachen Sacramenten Ruch
not in Ruch Ruch. die Ruch Ruch zum Ruch
wird sich für Ruch Ruch, Ruch Ruch zu
glückten den Ruch in Ruch Ruch Ruch
wird sich die Ruch Ruch Ruch Ruch
fachen Ruch Ruch Ruch Ruch Ruch Ruch
Philadelphia Ruch Ruch Ruch Ruch Ruch
so wird, dasin Ruch Ruch Ruch, 1707

227^o

Alte in Derselben und Engländer Derselben gesellen aus
der. Hoserwörter der Derselben Namen Falck, war
erschaffen von guter Meinung, sah aber dieses
Lieber von Derselben und Derselben und Derselben nicht
nicht harmonieren mit dem Derselben. Weil nun die
Zingendörfer in Hellen Werbung waren, so wurde
auch von ihnen im Derselben Studios Prizelius
Lieber gesandt, weil sie guleyden von dem selben
Lieber war in Derselben Derselben. Dieser Studio
jus und Derselben Derselben Derselben einige Derselben
gestoffen von Derselben Engländer Derselben und
Derselben Derselben und Derselben an mit demselben die
Derselben die Derselben. Als so nun auf einen
gewissen Tag die Derselben Derselben der alte Herr
Falck aber davon forcht, so beschloß sich Derselben
dieses früher in der Derselben und Derselben den
neuen Derselben, welcher sich auf einen Derselben, nach
dem die Derselben Derselben. Der alte ging
Derselben Derselben Derselben und Derselben die Derselben.
Die Derselben als im Derselben und Derselben in der Derselben
stell und Derselben Derselben mit großer Gravität Derselben
auf dem Derselben. Es war aber zum Derselben Derselben
Derselben, ließen die Derselben Derselben zu und Derselben
für sich Derselben. Herr Falck blieb nicht Derselben,
Lieber von dem Derselben und Derselben auf dem Derselben die

229

Zu glück zu leben und in die Handlung Simons Cassagn bringen,
welche aber wieder Vermittlung zu suchen fällt, denn die Frauen
Personen sind sehr zücht und haben reichlicher genug, welche die
Herrn mit Bescheid und die anderen dem Jahr genau mittheilen wol-
ten. Die Zingendörfer pflegen den Personen und anderen auf
ganz zu setzen Lieder von Tulliam her und sagen immer, Kom
und schau! Aber die Leute mochten nicht, denn sie sind ja
doch in der gegenwart schon die Zingendörfer Person bei
Kauf, das der Zingendörfer Person alle ihre Kinder in ihrer
Person anstellen nach Neuhannover gab. Die Frau walt
aber zu viel Mühe über ihre Kinder und besonders über
ihre Güter bleiben. Als ihre Kinder zu Hause, im gelieb-
ten Ort von Mafers bekommen und gewaschen, so walt sie ganz auf
die Kinder von den Zingendörfern zu Hause leben, damit sie
wird die selbe Art von Mafers bringen und gewaschen mochten.
Die Zingendörfer mochten aber erst, das sie im Pflichten
über ihre Güter nicht Mühe machen könnten, sondern geben
sie die Kinder gesund und erziehen böse, Verstanden ihn und
bedürftigen sehr so wenig um seine Güter, wie sie zu Hause geblieben
sätten. So walt sie die Zingendörfer sehr sehr gebrüch-
lich und Anfechtung die Leute walt auf das Wort machen können
so war kein Wort von den Zingendörfern viel geschick, das in der
Anfechtung nicht fällt, sondern Unwissenheit fingen und das selbe
Zugend. Sie waren gewöhnlich aber erziehen jungen Personen
und zu glück eines ihrer englischen Mann zu begreifen. Auf der Länge
heraus, werden einige alte Personen, die ob demselben stehender und
in ihrer alten englischen Mann, der viel Philadelphia für sich gezeig-

Wunschförmige Erfüllung unter Ihm gescheh!

Am 30ten März ließ mir Gott den besondern Wunsch, daß
 mit Ihnen verbunden, daß ich ein ungekommener Pfarrer
 Hanfshue mit einem Meissenischen Collegen beauftragt, sofen
 in meinem Sinne beivillkommen und beivilligen Rente!
 Allen Umständen nach, so wie genau ich unserer Ältern Meissen
 beifolgt bin, glaube ich, daß es die Götter gnädiger
 und Wohlthätiger Willen geschehen sey, der Mann, als einem
 Jüngern der Meissen unter den Pennsylvania's ungeschickten
 Gesandten auf zu stellen! Gott sey uns gnädig gelobt durch uns
 den Herrn Jesum Christum und Tröster unsern Götterwürdigen
 Ältern und gesunden Meissen in Zeit und Ewigkeit. Ich
 habe in gütlicher Vermählung und Meissen, welche sie von
 Anfang bis jetzt mit großer Freundschaft und Milde, den
 vormaligen gesunden und Wohlthätigen Ältern Religion
 beivilligen haben! So wie nun zum Dingen für,
 oder zum Gelingen anzuwenden, so wird der Ältere Vermählung
 in Gott und von Gottes Willen geschehen, nicht ofabelhaft bleiben
 amen! Mir wie beivilligen so hat der liebe Pfarrer Hanfshue
 im pflichtigen und trüblichen Briefe gesagt, welche sie
 sehr abgemerket. Da der Gnädige Gott nun die Götter von Seiten
 nach demselben Umständen mit seinen gnädigen Willen Rente
 geschehen, so wollen wir in seinem Namen einen neuen perico-
 dum anfangen, ihn fleißig anrufen, die Wohlthätigen durch



232
Vor uns gehen, und so allgemein von Seiten nachheren; und
sehen, was uns der Herr schenket und sich zu geben erlaubt
oder befohlen hat. Zu dem Ende sind wir gewillt
unser gesandten Gemeinen mit rüchsten zu befehlen.

In Philadelphia und Germantown hat Herr Pastor
Handhuck zu erst angefangen, den Predigen des Göttlichen
Wortes uns zu weihen. Es war gewillt uns das Wort
besonders Ober- und Untertanig Abendmahl in meinen Ge-
meinen zu halten. Bei Aufprobung und examinierung
der Communicandorum fand in und abwesend person jüngster
von der anwesenden Anzahl Gottes in ihnen, welche mich
zufrieden.

Am 7ten April als grünen Donnerstage ließ der Herr
Pastor Handhuck fortzufahren nach Providence.

Am 8ten als stillen Freitage fuhr er mit ihm das Fest in
Providence, zundt über das 4te Wort Christi dem
Erwähltem gesprochen, hielt mit den Communicandis Konversie-
rung und Briefe. Es bezüget, daß ihm der Erz Bischof kästlich
von seinem Orte gesprochen hat.

Am 9ten April war mit ihm da oben in Neuhannover und
hielt Konversierung und Briefe mit den Commun. dergleichen.

Am 10ten April als dem ersten Oherstage, fuhr er den lieben
Dienstag, das erste mal von seiner gestrichenen Versammlung zu
ziehen. Gott sey gelobet, für seine ihm Wohlthunende Gabe! Amen

Vorst. ff. proceduren und Herr Marf. v. Gölzle und seinen
 jüngeren Prozess den er mit dem H. Grafen von Zinzendorf mit H.
 Spangenberg den Bischof Rammstedt und übrigen gefacht. Einige
 te uns alle Briefschaften und sprach was wir selbst nicht sind
 Eule bey seinen Pfänden Köthen. Wir sahen bis in die Nacht um
 12 Uhr. Raum fuhren wir uns zu bette gelegt, so Vorst. ff. Herr
 Marf. in eine fast tödtliche Krankheit sich versetzte, so bald Aus-
 gen blutlich zu seyn geseh. Es hing sich an mit einem gewaltigen
 schmerz und ich um den Namen verfloßen, was fast alles den
 Kall und schoben und folgte im Kallix des Kopf an den oberen
 Theil des Corpers. So viel man nur sehen Symptomatisches gesehen
 konnte, mochte es wohl ein Colica pituitosa seyn. Ein Natus war
 alle Ihre Kräfte an die Natur zu seyn, und so Klugheit
 der er im den Nebel seyn die aller empfindlichsten Schmerzen
 fühlte, nicht auf gar viel der er seyn mochte. Dieser Zustand
 war mir das gar sehr empfindlich, weil die Zinzendorfsche
 Kunst Marf. v. Gölzle sehr an sich seyn Ihre Ungnade ergriffen
 liegt, und nicht untrübselig zu seyn gegeben, all was ich für
 Ihre Tod beken. Die fühlten seinen Tod sehr sehr gemüthlich
 und geseh, so Klugheit von Herr Marf. v. Gölzle, weil er Ihnen an
 seyn. 2) an dem alle Zinzendorfsche mit großen Triumph
 in Talschrecken wieder im gezogen seyn, denn dieser Ihre fühl
 gefühl an dem an dem. 3) fühl er die Ländel Affairs Hormünde
 und Grauffe seyn unter seyn, die noch mehr gab, er sich
 und der gefühl zu seyn. 4) fühl er was hin er gezogen Kinder 5)
 ist er in dem seyn in Talschrecken und Lancaster seyn für
 Nege geseh, ob wir wohl nicht auf Meuffen Arm seyn. Wegen

232
Ihrer Seligkeit war in guter Hoffnung, weil Fr. so viel von
von den Früchten empfinden. Nun, im Glauben steht der christliche
Liebe thätig ist, ob der Glaube ein anderer begründeter Grund der
Speisung und Laster genug an sich hat, als Fr. aber in der Höhe
Lieber würde er zu liegen. Aber jetzt nicht von der gesagten
Heiligen Ordnung bei und in der neuen Form Doctor bei der Gemein-
schaft meine Herren Kollegen, für möglich im sein Leben und ewige
Wohlgehen vor Gott in Christo sind, welche für frohlich genug
halten und auf welche nicht mehr seine Aufsicht, weil sonst
nicht, wenn nicht ein mehr im Christen Heide bei der Gemein-
schaft. Hier sind die neuen Doctor auf 9 Meilen, der in der Höhe
Lohn im Ablaß bei Fr. Doctor Conradi, Herr Pastor Herrmann
Deffringers Vater durch gewisse und für practisirend. In solchen
Dien bei den verschiedenen hohen, Reich Familien Christen in Wien, und
geborene ein sehr guter, welche gute Mündung frucht. Aber
Gebel über Hand erst als eine gute Mündung. Am 2ten October 18
April kam ein Fr. Ruch und war demüthig mit demselben in
demselben Vorwissen vor Gott in Christo, haben im Glauben und
Furcht. Hier sind die neuen Doctor auf 9 Meilen, der in der Höhe
Lohn im Ablaß bei Fr. Doctor Conradi, Herr Pastor Herrmann
Deffringers Vater durch gewisse und für practisirend. In solchen
Dien bei den verschiedenen hohen, Reich Familien Christen in Wien, und
geborene ein sehr guter, welche gute Mündung frucht. Aber
Gebel über Hand erst als eine gute Mündung. Am 2ten October 18
April kam ein Fr. Ruch und war demüthig mit demselben in
demselben Vorwissen vor Gott in Christo, haben im Glauben und
Furcht. Hier sind die neuen Doctor auf 9 Meilen, der in der Höhe
Lohn im Ablaß bei Fr. Doctor Conradi, Herr Pastor Herrmann
Deffringers Vater durch gewisse und für practisirend. In solchen
Dien bei den verschiedenen hohen, Reich Familien Christen in Wien, und
geborene ein sehr guter, welche gute Mündung frucht. Aber
Gebel über Hand erst als eine gute Mündung. Am 2ten October 18

298
Ich hab den ganzen Tag mit dem Gevriß und Psalm: 32. singen muß
den Kopf und Mäuler ee zu sterben gefürbt. Und den 17. von dem Liez
den Gross Pastor Trünnschlag so freundlich zum früh Abendmahl eingeladen
worden, und so muß in der Güte folgen, wollen, seine Gügel und
Gebirgsfolgen ee. So hat, wir mögen ihn das früh. Abendmahl
rufen und ruff zu gleich mit ihm grüßten! Mir Reuben selbs
muß ertragen, müssen Anstalt dazu, büßten mit ein andern
vor Gott und bekennen unsere Sünden mit unserer Grobheit Trün-
nung. So hat sich selbst, daß so so Reub der Reub Trügen im
Nurba und hat in dem festig und gläubiger Gebet mit Herr-
ren und Gnad mit uns aber selige Abendmahl. Das
was mir alle rechte Feinden und Kopf Reub, die in unserer Trün-
nung fliehen Gänge gesch! Der Gross wolle sein Gnad. Macht wider
und führen zum Reub! Am 19. April lagen wir stille und vor
berichten und unter einander zu führen, und weil unser lieber
Gross Trünnschlag und Gross Reub rief etwas Unglück ließ
Reub Plekten, welche Honaler pletera für unsern Gnad so
ließ inoffen biete für Reub. Das Reub, was ist von der Ar-
Gondy Reub profetisch, als in dem gesagten Anstalt in Gnad
der unsern Reubden Reub geschosen Reub was im unsern
Nothfall aoff zu sterben. Am 20. April wurde genöffiz
gab unser Reubden Reub rief Reubhannover zu bequere
den. Die Reub unantheil 8. Tagen nach Tulpehocken grüßten
Reub, alle unsern Reub zu bequere, und gestoben. Die selbe
zu unsern Reubden Reub den 4. Psalm, und zum hohen Reub Auf Gott
und Gross, ein groß und Gnad, was ist, um Reub zu Reub, was
Reub Reubation im Leben und sterben geschosen. Die Reub mit dem

210
Herrliche Lage zu sein, wenn sie nach mir in Providence und
bedenkt unter andern im Wahltagen bald abgüffen und
bey Eifer zu sein, welche der Herr schon vorbestimmt und sie
früh gebreitet hat. Auf der Linsen Forderung besteht bey mir
und andern von der Falschocker Gemein. in diesem Jahr
Herr Herrs Landfuß gefallen sich in seiner Forderung. aber
Kontingenz von ihnen allen vorzüglich und ergründet gewesen,
auf geben die meisten zu verstehen, wenn doch ihm für nicht
den Herrn Ruch, was nehmen wird für ihn, bis die Konvention und
mit ihm zu finden abwarten. Man frug die wegen, damit man nicht
indirekt sein möge, und also der Herr, der Minderheit, dem
lieben Bruders Landfuß im Falle für Arbeit von wissen und
durch die Umstände und frucht gütigen Willen Professoren eralt.
dem gesessigen, das man den Herrn nicht Konventionen durch,
so dem man rief in diesem Lande nicht mit, weil gesessigen,
sondern muß sich dem geben. So stille wir aber erwarten, je
Roch man das nicht beschreiben, das nicht im Falle in der Liebe
Bruders Handhues der Teil von der Expression: wir wollen lieber
den Herrn Ruch befallen. Dieser Fall beschreiben sich findet das
Malum hypoc: und wollen durch Mahlen messen, als ob man
ihm gütlich den Leuten rief zu erlangen. Wir haben ihm, für mög-
lich, wir im Gott und seinem Wort wissen und will zu führen, das
wir nicht ohne Notwendig oder notwendig sein, sondern rief die große
Freiheit Gottes, dessen wollen die wir den Leuten pflegen, in die
sein Lande zu sagen: wir wissen, was wir haben, wissen über
nicht, was wir können werden. Am 21ten April lagen wir
nach still, vorüber und unter im andern und pflichten und rief die
Herrn Ruch an. In öfentl. meinem Vlesinger Herber im, aber nicht
dem für ein gewisses Lage zu sein, durch gelinde laxative die Makram

6) ^{1/4 44:20} materiam pituitosam obfuscescit facta. H. Pastor Braun
 sehr gebrüht und etwas Argeny weil es sich nicht wohl
 befand. Am 22ten April nahmen wir empfindlichen
 Abschied von den unsrigen, reisten nach Lancaster und
 nahmen auf dem gelben Ruch mit Alben nach 9 Meilen
 von Lancaster an dem Rhein und die gesandten Vorposten
 der Gemme entgegen, weil sie von unserer Ankunft
 benachrichtigt worden. Weil nun in den Vorposten eine
 große kleine Partei Jesu vorhanden unter denselben
 vorhanden, so beschloß ich den Jesu Ruch zu lassen
 willküriger Forderung, sondern ihn über den Ruch zu lassen,
 so wollten sie sich nicht geringe Mühe geben sein
 sich gefasst zu sein, wir sollten nicht über stille und
 süßen von besondern Dingen und ihnen zu sehen. Plamen
 gegen Abend in die Stadt. Am 23 April fuhren wir
 wieder ab zu familem mit den Vorposten und Alben und
 sorgten ihnen, daß der Jesu unser Besuch nicht wissen
 um ihnen den Jesu Handpuck oder Jesu Ruch auf
 zu bringen, sondern nur zu lassen, ob sie sich in Liebe
 an ihrer Bestimmung und ein wenig in selb. Ordnung haben
 wollten, daß man ihn desto mehr und beförderer Rönt.
 Ihre Rönt ihnen nicht positives Besprechen, weil unsere
 Gesandten weder mit einem Jesu gesandt hätten und
 die Gemmen auf Tulpchocken und Lantian geseh. stünden.
 Mein Jesu Collega Braun sehr und sehr sehr willkommen und



Vorlesung, wie wir der Miller Gottes Zorn kosten der wir
 ein Gemüthe treffen sollen. Weil wir inmass anstoss
 gefürchten aussen, der Gemüthe in Lancaster die
 Zorn zu bissen und die Vorlesung der selben von
 gunglichen Quin, und der Zungin daffes Sieg und Triumph
 an sich des uns selbst haben, so wollen wir nicht anders
 in sich sein, als das der H. P. Handshue die Gemüthe der
 selbst zum Versuch uns in Züchtung beabsichten müßte, bis
 man der Miller Gottes Süchters erkennen möge. Und
 das wird für uns der neuen Preden einige Ihre vorzügliche
 Affection zu Gott Recht und anders zu Gott Handshue nicht
 überlassen, ob wir auch allein mit Ihnen conferieren
 und alle beid nicht gegenwärtig sein können. Gott Recht
 auch Gemüthliche und H. P. Handshue sehr beklommen
 und fürstlich, als ob man ihn der unbändigen Gemüthe
 uns überlassen wolle, welches aber ganz nicht unsere Meinung
 auch. Wir beschreiben uns am selben Tage im Distrikt
 was wir an dem morgenden Tage einige Worte der
 Gemüthe Vorlesung wolle, müßte uns im Instrument
 für uns zu vorzulesen Briefen Brief von 12 Personen.
 Am 24ten April hielt der Herr pastor Handshue eine
 beidliche Predigt über das Evangelium vom guten Hirten
 der von uns sehr zahlreicher Versammlung. Nach der Pra-
 digt blieb Herr Collega Brunnholz und ich mit dem ge-
 samten Gemüthe Gläubigen in der Kirche und sprachen, ob
 sie uns wolle sein Müßte geben, Ihnen unsern

242

besten existiren und existiren, einen Preyler zu setzen
der sich am besten für Ihre Umstände und Verbesserung
fühlt. Sie antworten alle, ja! 2 bis 3000
die Gemina durch alle Hofmeister und Alteste organi-
sirt worden hatten fast jeder seinen Anfang und einen
Vorleser für die verschiedenen factiōnen und Extraktionen,
und zu letzt der völlige Ruin erfolgen müßte, ob sich
noch Art unserer vertriebenen Gemina im Col-
gium von 12 Personen existiren, und dieselbe noch
gewissen Articulo als Vorleser erhalten?
Antwort, ja, es sollte so seyn. Wir finden nicht auff dem
die C. Alte Hofmeister und zu müssen, weil sie den
Anfang für den Gegenstand einrichten, und sich
anschließen, und Klügler waren und Ihre Anfänge
haben; sondern sollten sie mit einer Art und Namen
nach C. andere Algen, so gut wie sie unter dem Vorleser
Vorleser finden konnten. Dies muß nicht auf C und C Gemina
Glieder in die Sacristey gehen, welche man sich Collega
Gemeinschaft die Namen der repräsentativen Vorleser
und Ihre Wimmern geben ließ. Können die C. Alte und
C. eine Vorleser werden, werden sie von der Gemina
mit einem Zertifikat admittirt und müssen ihre Instrumente
oder Ihre Instruction unterschreiben. Solcher gebilligt werden
als bey allen gemeinsamen Vorkommen und durch die
Vorleser, weil sie besorgen, es möge einige Meinung geben.

244 Auf solche Weise, sollte auf die Gelegenheit zu factionen
benommen werden. Am 25 April besuchte mich Hr.
Collega Baumgärtel die Zeit zu und eingetragenen Gebet und
bestimmte sich, dass uns also liebe Worte in Gemmel seiner
gütigen Willen, wolle einbliesen zu so können geben und
also liebe p. Handshue sollte auch für sich in also stille bei
Kümmern, weil so mercklich, dass man ihn also Lage
Lust und Gese in den vorerwähnten Wimbirge wußte zu be-
den gedachte. Endlich liessen auch den Riesen Ruch
Professoren, und sagten ihnen zum Vorwärt, dass wir auf
Hilfer Überlegung und Gebet das Riesen beseren Ruch
wüßten, als den Gessen pastor Handshue zu ihm Kolfor-
ger zu bescheiden. Auch von der Gerichte Person so
zu Vor immer wußten den Gessen Ruch sehr geschanden was
den unruhig und sorgten, wenn sie den Gessen Ruch nicht
zum Hofe sein sollen, so wöllen sie lieber ihn
Ort quitten und mit der Gemme nicht zu sein sein!
Auch ihre Objection einigen Aufsicht sein möge, so für
den sie für zu, als Gemme wöre dass man nicht Ger-
streich, und die wüßten Gingen über worden sie
Rösten folglich die Riese Rosten der H. p. Handshues
nicht aufbringen zu dem Jahr H. Ruch wüßten Hönd-
er können für die Riese und Gemme. Die übrigen

246
Gottes a posteriori Brüdlicher Rathmann wäyten. Dem
zu Folge Verfertigten wir im District mit Consens des
H. P. Handthues und Professors Jhn zum Versuch auf
ein Jahr oder zum wenigsten auf ein ganz Jahr, nach dem
Haußbefehl, wenn einer von uns in dem Jahr sterben
sollte, derd als dem unsern ersten Vereinigten Gemeinen
das nöthige Recht von Jhn geben solten. Den Abten
April wäyten wir von Lancaster wieder ab, liefen
den ersten Ruch zu Fuß nach Tulpshochen wäyten, und
fielten in unser Gemein Gottesdienst, welche in Earls-
town 12 Meilen von Lancaster liegt. Derselb ist die
Gemein sehr gerüthet, das diesen von J. P. Höcker und
Valentin Kroyß zu Licht auf von J. P. Ruch bedient
worden. In Licht haben eingefelten, derd für mit
Hülff von dem unsern Professors geben wäyten, welche Jhn
mit dem Teding eingewandert worden wenn sie sich
bester Vereinigten und dem Geiste Gottes, Vermittelst somit
Wortel von Jhn Grafen Ruum geben wäyten. Ob aber
solches geschehen, und der H. P. Handthue die nöthigen
Reifen wird nächsten Können, wäyten wir nach auf
Nächstem Gottesdienst wäyten wir nach 7 Meilen weiter
zu Frankfurt, und wäyten bey Reller und wäyten
nicht unser. Mittwöchen sind nächsten Doctors Preis,
zu Wittenberg für die Wittenberg wäyten wir, Wittenberg der

247

noch nicht genug verlassenen National Liebe und tief empfunden
werden und gütig hervortreten. Am 27ten April fort
den wir fast den ganzen Tag kalten Regen, in welchem
die Wege und Straßen sehr rauh und müde abfol-
vireten auf 33 Meilen und kamen Abends glücklich
in Providence an. Am 28ten April conferirten wir
in Providence wegen einer orientlichen Agenda die wir
in unsern Geminnen Richtigkeit gebühren und fast
sehen konnten. Wir sahen bis zur Excur im Klimate for-
mular unter uns gebühren, aber noch nicht gewisser
und in allen Punkten über ein stimmendes gefaltend
wir damit gewissel bis auf die Andacht unserer
Arbeit und der Landes Umstände noch besser Rün-
dig sein wollten. Die fernere Agenda anzunehmen
aber nicht convenable und noch nicht nötig, weil wir
für unsern Geminn-Glieder von New York und New Jersey
sind und das obigen der Collecten für papirlich halten.
So konnten wir nicht die Agenda noch was zu
Gemeinschaft ein führen, weil an dem Orte in Erwählung
fast im Jahre dem, David und Joseph sein eigen fast.
Wir traten also wegen der Agenda von der Savoyischen
Kirche in London zu gründen, nehmen ob und schon zu
wir es mit unsern festigen Umständen fortsetzen und
erwählung pfien, und vorerst den Zweck zum Zweck bis

auf besagte Einsicht, damit in allem unserer Geminnen
 innerlich Cerimonie, formular und Worte möglich gebräuchlich
 werden. Nicht desto weniger nehmen Magister Wäge
 ner Doktor und andere, Poligenheit einige fünfjährige
 Leute auf zu stiften, und präbendieren, das wir
 die Mäntel begiff, Ansperrger oder dergleichen ge
 anständig Agenden einführen solten, müssten der Län
 der auch wir wollen, wie von der Lutherischen Re
 ligion abzusehen, welche aber nicht sonderlichen
 Effect gehabt. Am 29. April reisete die Liebe
 Annae Brunnfeld und Handshue mit ein
 ander an, und einander nach Philadelphia, allero
 chers nach in guter Maßen bleiben, wie durch
 von der Reise in Ordnung bringen, und demselben
 Ort in Lancaster antretten wolte. Am 2ten
 May reisete ich auch nach Philadelphia, blieb ein
 paar Tage da, und mit meinen Brüdern die
 Agenda selbst zu handheln zu bringen. Die junge
 Geminn in Yorktown über der Susquehanna
 fahrte und lange ungelogen, das wir ihr möglich
 in dem Verlesenen Umständen beystehen. Weil
 nun Herr Deseum bis her von dem H. P. Brunnfeld
 viel Geist- und liebliche Worte gesprochen, in seinem
 Zornig Besul gefolten und in Verdignen etliche apisti
 und fahrte, die Besul folten fast mehr denn, so wolte



250 mit Liebt und Vollen Geseundheit gekrönet. In dem
sein Monath praeparant. und einige junge Leute
zum selb. Abendmahl. Und gelassen waren. Zwillinger
seiner Mannes Tode und Tochter von 18 Jahren welche
von dem Erb. Professor des H. Andree Professor ist.
diese Gatt. junge Leute Ziegen Konfession. Munde
musste, worin man pflücken konnte, als pater Zeit.
Zeit Vorweg seiner Morte in Ihnen besetzt war
in nicht große Züger. Seine Vorleser
s. ornulische Grund auf Morstiller; Tode, der von
seiner Eltern in der Geist und Wismarung zum
Gott zu gehen, bezeugt sich sehr brüchlich in
der Vorbereitung des Geistes, und musste mir und
seiner Eltern gut Hoffnung und Freude. Seine
reformierten Mannes Tochter ging fleißig in unser
Hochschule, und als Ihre Mutter nach der Heirat beide
Ihre sorgfältig, ob sie bei uns oder nach Ihre Heirat
Wiederholung Unterricht und Abendmahl genossen
wollen, so erwählte sie das erstere, und ließ sich
von der Information in und andere Gärten Zug
des selb. Geistes prüfen. Die übrigen rühmten kein
ordinar als Pflanzen mit brüchlich und begaben
und nach Ihnen und der Eltern Wählungen, durch
Gebet und Handauslegung, dem Gott, der sie zu

Raiffel, gerühmt, weildem sie Ihr Gläubig ⁶²⁵¹
Rücklauf von der Gemeine mit Herrn abgeleget
Man pfürcht Ihnen bei der Information und Con-
firmation der Müßigkeit der Kauf so weislich
Lies in wie der Herr Jesus nach Gerechtigkeit
und Gerechtigkeit zu dem lebendigen Gott und Jesu
von Jesu Christo, so werden sie die Müßigkeit seiner
Gerechtigkeit und seiner Erlösten Creaturen
selber empfangen. Man pfürcht also wenn Jüngling
nach der Confirmation selbst anders bei Ihnen
wird in dem weitläufigen Lande und sich
dort anders dort finden muß. Sie pfürcht
so wie im Heiligen Lande in England, da man
sich nachher alle Dörfer in der Provinz Leister
wieder bei der Gerechtigkeit und wieder unter
einer Hand. In der Mitte dieses Monats ist ein
Ihr Herr Collega Handthue mit H. Bismarck von Phila-
delphia unter Heiligen Gerechtigkeit und Gerechtigkeit abge-
weist und hat seinen Beruf in Lancaster ergrif-
fen, ist nun von der Erde mit Herr Bismarck nach
Yorktown gewandert und hat ihn als Catechetam unter-
richtet, weildem sie mit Instruction versehen waren.

253

müßen für uns, oder wir für überwinden. 5) Der Herr
 Ruch Rotten wir nicht nach Lancaster und nicht nach Karibian
 gehen, denn an beiden Orten, waren J. Handshue (wunder Ihn,
 und die Tulpehöcker Waalungen Ihn zu besorgen. 6) Allen
 Herrn J. Handshue Rotten wir nicht nach Karibian weichen
 und die Umstände dafelbst sehr nach Verweisung und
 müßsamere waren wir in Lancaster. Wegen der Schrift
 des H. Pastor Handshues setzen wir uns alle mit ein andern
 in bedunden und müßen unsere Zuständige Wäcker nach seiner
 Decidiren lassen. 7) Der gute H. Handshueieselafon wir dem
 fürsigen Climate, das im J. 1710 nicht subject und nicht von
 die particular Gemina gebunden ist, wenn so früh, ein Weil
 wird die Johann und ein Weil die Petrus zu setzen legen, das
 wir die Offensiv Schrift besorgen? Und die Ausgaben sind
 ein Jahr! So Will die Nybergs Schrift so Weil für die Schrift und
 die Schrift für proceß, für die Schrift, für die Schrift, für die
 Unterfall der J. Handshue. Wunders Motiven: Wir haben
 nicht in Casa, sondern müßen alle mit unserm geschlecht und
 werden, aber wir getrost, so ist zum besten unserer Väter! Ge-
 rade Glück: wenn wir denn unsere Offensiv Schrift besorgen
 len müßen, so ist es unser Willen unser Offensiv Schrift
 so fast Ihn niemand was zu besorgen als wir etc. Zin J. Handshue
 der Nasson, wenn falls Ihn so Weil zu setzen mit dem Offensiv
 Ruch zu uns, so falls Ihn umsonst. 2) Der Pastor Handshue möge
 nicht ganz geringere sein wir wir, und wir alle sehr sein gesamt
 3) Wir an unserer Zeit, mögen wohl ganz setzen, das die Lanz

Kästchen die Frucht magen müssen zu einem Logen und zu einem
 Lige Häter das Gold gültig zum Leben der ersten Gewinnen
 und gelobt und es dazu Häterlich bestimmt. Nun falls unter allen
 Gewinnen Philadelphia die Gabe von nöthigsten und die
 nach in den höchsten Ansehen stehen. Ihre Kinder von 40 oder 50
 Pfund von den Lötlin füllen wenn aber die Gewinnen im Luft
 werden H. pastor Haas hie befehlen das ich Ihnen vñs nöthig
 und Verzicht auf sich selber und für ein ungeschickter Punkt
 Gottes ist etc. Wenn die Lancasterer den H. Zündler rechtliche
 maße aufkommen und ferner das sie bei Ihnen bleiben soll, so
 werden sie ganz genau die Frucht begehren. Ein tüchtiger junger
 Mann: dessen Vater Jacob Deyerd fies und bei leb. Gütern mit
 ein Tausend Häter im Collegen und ferner großtun. So hat sie
 für sich ein eine Mennoniten Lötter die nicht getauft
 unter hatten Raum im power. fies in der Ehe geliebt, so viel
 der Mann in eine Maniam, auf so, das sie darüber im fies
 gehen und fies Arbeit verrichten thun. In Jerusalem zu stude sie
 bin sie almal von 6 Kinder gezeugt. Die davon Maria Kind
 dabei die Trübsal und Ungewiss, magt und groß Unruhe
 im Ansehen stehen und sie auf die Kunst die sich trübsal
 mit Gott den Bund die guten Gewissen gemacht. Ihre Mütter
 und Geschwister lieben noch, und erhalten Abzehrung fies, das
 sie viel unter die Mennoniten und nicht bei nah Konfession lise.
 Die selbst gedachte immer noch zu verstehen die Ihre Mann imast
 wieder besser werden, denn sie nicht, sie nicht in den H.
 ungewissen Umständen, das sie fast Ihre Leben nicht fies. Rinn
 nachher nachfolgend Eristi sign. Man sagt Ihr aber, das

255

in solchen Umständen desto notwendiger wäre, wenn
nächst ihrem letzten Willen und Trost zu haben worden
sich im Leben, Leiden und Sterben fallen könte, als
nun mehr dergleichen Monellen dierfalls pleuritis se
hieraussy geschicket und einjährige von Herrn Goffmeister
gestorben lassen, die selber jüngeren Gering und sich
alles Lebens aussy, bald für Ihre Mütter und Geliebte
daß sie sich durch die bey uns bewiesenen Tugenden der Mütter
grob Ihr glantz Maest. Die pflichte sich mit Gebet und fleißiger
groß Anstrengung als Werk der Gottes Güte zu se. Erwisse, und
ob sie zwar unsern Catechismum den Worten nach nicht recht
wunder sagen könte, so seht sie doch eine gewisse Anstrengung
zu bekräftigen von allem nöthigen Glaubens Articulen geschick-
set sich dem neuen Testament, das muß Wunder und
innigst versuche als für examinirte. Die sich sich noch
dem Examine durch ihre unter dieser Bewegung des Geistes
und Anstrengung mit Tränen, Ihrem lieben Beschaffen Worten
in Christo getreu zu seyn und alle frommen Tugendübung
als guten Geistes Will, fallen und ihrem Leben zu folgen.
Ihr befrommte Güte, wolle die arme Seele nicht lassen
wundersamen Tugenden wachsen lassen, Ihr Lächel und Trübheit
zum besten wenden und sie erhalten, das sie des Glaubens
Lute, der unter Voligkeit erhalten seyn möge! der selb.
Offenbar sich zeigen wir in beyden Armen in dinstlicher
Güte und fromm und lassen der Wort Gottes einfluss unter und
erfahren. Den 31sten May prutigte in der neu eragnommenen

M. 444

257

8) Nun eine bessere Idee bekommen, wie es in
 ersten Briefen sich zeigen würde. Im Monat Juny
 verließ sich eine Frau von uns, welche schon
 lange Besorgungen auf der Welt gehabt. Von
 Alton und Wexleben waren Niederländische Leute,
 welche mit den ersten in dieses Land gekommen, und
 nun sich auf der Welt worden. Dem weil die
 sogenannte Quaker nicht von der ordentlichen Erziehung
 gelitten, und dabei die Obrigkeit, Ansehen und Ehre
 nach der subtilen Welt haben, so hat solches den Erziehung
 Genuß nicht wohl gefallen, sind daher worden in ihrer
 Hebräischen Religion und haben uns den äußersten Weg
 der Jesuiten dem pflichten und besten gehen will, so
 erzählt. Die Frau war 24 Jahr alt, hatte Lesen und
 schreiben in ihrem Gebrauche und dem Neuen Testa-
 ment gewohnt. So sind viele in diesem Lande, welche
 das von den neuen Erziehungsmethoden welche aus dem
 Testament nicht lesen, weil sie in und anderer Sprache
 stellen können, sondern als von Buchstaben, nicht übermäßig,
 Adomiterey, Hohepriester, und dergl. und wissen nicht
 sich solches nicht weislich mit der göttlichen Inspiration. Die
 Kommen Jesu nicht finden, daß durch das ganze alte Testa-
 ment in so herrlichen, vollkommenen Art und Fülle dargestellt
 und abgebildet worden, und wollen sich nicht vorstellen, was
 der Meiseste Gott alles in seinem Wort Alles unter die Duelle
 beschaffen. Den Herr Jesu nicht lesen können und die Kinder
 den Namen, der unergänzlich lesen Gottes, durch solches



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK BONN

258

Empel auf dachen müssen. So Allig waren die alten phi-
 losophischen Zeiten auf, als sie sagten ΚΡΟΤΙΒΟY, aber
 unser Auz sagt in seinem Worte ΚΩΤΙΒΟY. Ob man nun
 weiß, wie ein derley Auz genügsamer Fallentriß aus dem
 Neuen Testament herden möge sein sie müssen, so sagt auch
 der Geist Gottes, als dier geistliche Dien so weiß aus dem Grund
 der propheten als Apostel zu berück sein müße, und die
 ganze Schrift nöthig und nützlich ist zur Aufsicht. Ich examinir
 so die Herrn nach seinem Geiße, und fand, daß sie aus Gottes
 Wort, Geiße von dem Gläubigen Articuls geben Rente, für
 was auf anbiß, daß sie im stillen unentliffen Leben
 führen. Von zu folgen Rente Ihr die Dienste auf
 Verantwortung, sondern begreub sie dadurch in dem
 Jesu Geiße, und erwachte sie, daß sie mit Ihr
 durch die Kraft seiner Tades und Auzer Bestimung
 selb in einem neuen Leben anwachen, und
 sie Herrschaft durch den Gehirne der Geiße
 zu führen. Ihr Rind anstelt sie in der Ihr ge Geiße
 get werden zu glück und gedürffel.

In dem selben Monate Junij fielt obermordet
 die Dienst in der pfarrliche Englischn Gemeine.
 Auf der freudig wurden 2 erwachsenen Köster
 einer Englischn Quakers, für den gestanden welche
 die Golt Köpfer begreub. der haben satte auf
 eine pfarrliche Herrn gefalt und mit Ihr die 2 Köster
 gezeugel. die Rinder praetendiren daser im Ruff

259

Zur hoch. löblich. Ration über mit der Vateri Consens
nicht laßig gelornen und erwarteten der 1779
bis zu nach der kürzigen Ration Majoren davor
Wann die Pater 21 Jahr und die Tochter 18 Jahr er-
wünscht werden, so dürften sie die Eltern verlassen
und können ihr Eigentum verkaufen. Unter den
Jahren aber sind sie zu den Eltern verbunden als
Leib rige. Ob nun die Eltern der Kinder Gewissen
nicht befragen sollen, so ist es doch in diesem Respect
grünlich; Denn, wenn im Kind anders seiner Eltern
Willen eine andere Religions Verfassung erachtet
von der Majorentaet, so kann es den Eltern zufliegen,
es an faste Leibe bis auf die Alters der Reifheit
oder Hoffen oder auf daselbe setzen und
diese. In Forderung geseht ein Willmuth, wenn
im Kind noch seine Majorentaet etwas anderes
der Eltern Consens thut. Das Gesetz von der Majoren-
taet hat ein sehr gütliche Intention und kann mit
Nützen gebraucht, aber ein alle andere gute Gesetze
gerade erwünscht werden, weil summum jus laepe summa
iniuria est, und alle Gesetz Gesetze genommen, nicht
Zurück sind das unangenehm als Manne
Gefühle in einem im Willigen Willen zu haben. Wenn
Denn nun die 2 Töchter der Eltern erwünscht Ration die
Vater nicht mehr erhalten, ist ihnen ein das Mutter nicht
ansehen, weil sie sich selber darauf präpariert und offen-
lich der der Gemeine ihr Glaubens beibehalten beizulegen abge-

260
Licht, wenn sie dem zum Fingerringe Krassen fachen, der
sie nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem feil.
Häuten Etwa und mit seinem unfehligen besten Lichte
und Aehren, salzigt, erwehrt und geworren
facht, dass sie selbst sein eigen sein und in seinem
Reife unter ihm leben. In diesem Lichte erwehrt
dass sie müßig und beladen zu Ewigkeit kommen
Erquickung erlangen von ihm allen Tugend und Demuth
Lernen, sich selbst zu erlösen, das Erquickung und
sich erlösen und als getraute Jünglinge ihn nach
folgen sollen, weil man wohl Horvut sagt, dass
es ihnen von Gott und Herrschaft nicht mangelt, was
als. Diese Jünger Licht sind für ein Land geboren
sollen nicht viel Übung im Lichte und müssen man
nicht empfindliche Linderung wegen der Erquickung
von. Was ein Mann hat von Gutes er zu Gutes
so facht vor in ganz Gutes einen alten Jüngling
Mann in Neuhannover getrautet. Der Mann facht
wegen seiner Alters im grünlich Lichte und oben ein
dem Jünger ein Glücke von Lichte wie viele alte
Lichte so Raste Glücke bringen. Als er ein Lichte
wegen seiner Lichte mit einem alten, Jüngling Quaker
was zu handeln facht, zog ihn der Quaker ein und sagt,
ob der Mann nicht mehr Tugend facht, dass sie sich von dem
Minister Ralte Wapen ein sein alte Raste Jüngling
Lichte? Why did's Thee, desire the Minister, rather to

261

J. v. pise upon thy Head? etc. that would have been
of more Effect to thy old Head ch. So were things
in der Kirche bey dieser Erwählung, welche nicht
beruht und sich nicht für die Gelehrten rühmlich
mühen werden. Der Herr wolle es nicht, so
wird es nicht mangeln!

In diesem Monat Juny wurde glücklich ein
wunderschöner Sturm an den Clavin Bergen
zu besuchen zwischen 40 und 50 Meilen von meinem
Lager. Als das in Rom, Herrsamelt, ist ein großer
Menge Soldat von Lutheranern und Reformirten
besetzt worden von den Anführern und andern
gefundenen Dörfern und Gassen Luc. 15. Sie waren
sehr freundlich. Auf der Fahrt folgt mir ein
Gefährt auf in mein Quartier und verlangen wieder
etwas zu thun. Ich ließ mich von ihm, in ein
fabulisch Gespräch. Unter demselben Namen, sind
einige Lutheraner und Reformirte vor 5 Jahren
in Providence als Flüchtlinge gekommen. Die Konten
unter auf die Gängel Konten von meinem Verdien in
Providence sagen, und beschreiben sehr die selbe
Menschen, wann sie wußte sich vom Lager, wieder
gekönt haben. Es ist mir oft bedauerlich, was mit der
Gesellschaft geschehen: wenn Leute zu sehen das
Herr Gott rühmlich und in Ueberfluth haben, so werden
sie leichtsinnig und überläufig, und wenn sie sich
leben und Jungen müssen, so sind sie sehr jungfräulich

262. ob sie den Freuliger zu Form den Most auf dem wollen!
In diesem Formel ob mich einem Annehmen, also bei
im und werden im Wöllin Jünger bleibt, weil ob das
im unregelmäßiger Form ist, darauf die Mindergeburt
entstehen soll. Zu Anfang des July besuchte die große
Gemeine in Uppermilfort und Saccum, examinirt
in demselben im Jünglein Jünger Leut, welche Jacob Loe-
ser mit besondrer Fleiß und Einn unterrichtet und zur
Confirmation nach unserer Vorschrift praeparirt hat.
Nachdem die Jünger Leut sich nach ein paar Tagen
zur Einn und Gläubigen Catechetic unterrichtet, so
confirmirt dieselben und hielt mit alten und
Jünger das früh Abendmahl, wobei im und werden
Freien Annehmliche, welche sich aufmünderte, die
Gemeine nach Form bey zu behalten, wenn Gott leben
und Reichthum erhalten wolle. Die Gemeine auf Cari-
tan in Jesu, hatten schon lange angefallen, also sie mich
von uns nach ein mal besuchen, mit Gottes Wort und den
früh Sacramenten bedienen möge. Weil ob dem Vorprophet
an der, so sich das Loos sich auf mich unter meinem Amte-
den, ob wohl einige Lust hat, das zu gesen, weil
unser Zerkürdiger Vater Römischer Prediger für sie für
den Röhren. Ich conferirt das Jahr mit meinem Kollegen
Zerru Collegen Einmahl, ob, und wie Form man sich der
Gemeine Rühnig zu annehmen, oder sich von demselben
los machen Rönt? Mir hatten nach nicht Gründe genug, sie
gänglich zu werden, weil man nach alle gutmüthig

Frieden unter Ihnen fand, die Zingemuldrer auf der 263
Gründe wünschen, die New Yorker Freitages, mit der
Ankündigung Materie zum Gott, sammeln und die ein-
deutig Gesinneten solches zur Leistung vorzusenden
mögen. Zingegen, dass man sich keine Möglichkeit
wie man Ihnen einlanglich folgen könnte. Weil nun
aber dieses Reich zuweisen sehr schwierig und einigen
seiner Vorposten Vorzuziehen an sich, so sollte man solches
fast als einen Hindernis ansehen, das man für New York
voran setzen müsste und nach Karitan wieder aufwärts
sehen sollte. In solcher Situation reiste der 25ten
July von Providence ab, nahm den Jacob Loefler mit
zur Gesellschaft abzuweilen, um den Weg 35 Meilen
in dem County bei dem großen Fluss Delaware
an, welcher Pennsylvania und Jersey scheidet. Bei dem
Fluss fand den H. Pastor Hartwich mit dem Newyor-
ker und 2 Vorposten von Karitan, welche letztere
auf ihn folgen wollten. Der Fortreisende sollte einen Brief
von dem Zingemuldrer Jung in seiner eigenen Umstände
und sollte, das wie den H. Ruch Ordinarium folgen,
wenn einige Hallmeyer von unserer Zingemuldrer Häupter
die zu Vorposten wäre. Er reiste zurück zu dem Fort
nach Philadelphia, um mit dem H. Pastor Baumfeld
zu conferieren. Am 26 July reiste mit dem 2 Vorposten
wieder nach Karitan. Frantz von demselben ist in Penn-
sylvanien geboren, hat in seiner Jugend für die gelehrt,

264
ist Jung mit seinem Vaterlande geehret und hat
nächstfallend die von der Evangelischen Religion
mit genommen. In welchem er das sein Leben
quäret, ist in Karitan unerschrocken worden, hat
sich nach seiner väterlichen Religion umgesehen und
zu dem Ende die heilige Bibel fleißig gelesen und
den Katechismus in sollicher Weise erlernt,
gelesen und ist zu seiner gemäßen Theorie und
Praxis des Glaubens und Lebens in Christo gelangt.
Nur war zu bedenken das der selbige Mann, als
ein Knabe mit in die 12 jährige Melchiorische
Liedliche Anstalt und sehr gepreßt worden.
Er sagt, das er oftmal zu Gott geschrien und gebeten,
er möge auf helfen, das der betäubt und dem
Reich Gottes, sehr unwillig. Denn gemeldet,
und er mit einem getreuen Vorgesetzten bequemt
god werden! Das erste meinet er nun er lebet
zu haben, und das andere an dem der himel
Worte nicht zu sagen! Er hat einen Sohn von
20 Jahren, welchen er samt anderen jungen Leuten
einige Jahr zu der confirmirt. Dieser Sohn war
Ihm gestorben und hat nach seiner Barmherzigkeit
ein erbarlich und seligen Ende genommen. Der
Sohn hat in seinem Leben, dem Vater Hoffmanns
erbarlich, Glaubens, Lebens und Aufferstehungs
und Lieder vorgesetzt und gesagt, er wolle derselben

Ich wußte Ihnen aber wieder nichts Besorgtes,
 als was die Umstände gegenwärtig zu erlauben
 pflegen. Dem zu Folge Besorgtes Ihnen, Vermögen
 des Consensus meines H. Colleges beifolgt, den
 H. Hof zum Hofe auf dem Jahr. Müller wird für
 den vorzeit, die Umstände muß man von unserer
 Gutsverdinge Wäber zu beirathen, und also gültig
 dem Hof zu erlauben. Die vorerwähnten alle zu sein
 den nun wollen den H. Hof auf dem Jahr mit
 demselben annehmen. Ein anderer Mann hat auf und
 hat im den H. Hof. die anderen sollen Ihnen aber
 in die Karte und, setzen zum Hofe, füllt sich
 beyder für Ihre Umstände von H. Hof, wird leicht
 vor zu flüchtig für Sie wären. Ferner vor die für
 ge, was Sie es mit Ihnen so nöthigen Reisen: Was
 manchen, sollten? ob Sie vor Gültig den Consensus
 Gutsverdingen Wäber zu genehmen fähren? Wenn
 Autorität vor, Sie möchten den Vorfall auf
 Ihre eigenen Vermögen einrichten und also
 den von Europa Reis Gültig erlauben, weil
 die philadelphier Consensus wird läßt
 wären wie Sie. Fließ von den Ältesten vor
 für sich zu Ihrem Hof 50 Pfund jährigen Geldes zu
 geben, wenn im diesem Reise, selbst in die
 Mitte von allen 4 Consensus gebietet werden, daß
 Sie alle Postage Gottesdienst haben können.

²⁷⁰
Im 12^{ten} Aug: reisten wir fröhlicher nach Phi^{la}
delphia. Im 13^{ten} Aug. waren bey dem die
Herrn pastores Bonnifol, Zornpfen, Zornhuf
und ich, Profestanten die Instrumenta Vocatio-
nis, examinirten den Herrn Ruch, und ließen
am Abend die universitets Hochehr und Altesten
von Tulpehocken dieselben unter schreiben
und den H. Ruch zum Revers. geben. Gest.
we waren zum Frühstück und fünf Uhr
zum unter schreiben, weil Herr Magister Wag-
ner unter weyl mit ihnen gesprochen und
viel Mühe allerhand prociencia in den
Kopf geschel gethan. Als wir zu ober weyl
in Liebe beffinden, so sagten wir, sie schick
den Fuß nicht lange belanden, weil wir
schick den H. Ruch ofen den ordinarum
und nach Karitan senden Köthen, so war
den sie unter schreiben und unter schreiben.

Am 14^{ten} Aug. Im 10^{ten} Contay nach Trinitatis Versammlung:
den Fuß die eingeladenen Prediger und deputirte Altesten
von unsern Herringtonen Gemeinen in- und vor die Herr par
stor Bonnifolens Wohnung und gingen in procession auf
den Kirch. Am Anfang musen der Altesten Groß Herr
Sandinus, H. P. Harrwich. Dann folgten Herr P. Bonnifol

mit dem Rector Thaddeus von Philadelphia und Ger-
mantown und deputirten von den Gemeinen aus
Providence Neuhammover, Uppermilfort und Saccum.
Abraham Herr P. Handhue mit dem deputirten aus
der Stadt Lancaster und Easttown. Inlief
folgt Herr Ruff mit dem deputirten von Tulpehooken
und der Nordkil. Herr Johann Rode mit seinen
deputirten nicht ganz zugleich bey roffern General
Yorktown um anzubringen verbleibt und die Führung
wegen Ruff der Zeit nicht genügend im getroffen
aber. In Anfang des Gottesdienstes wurde das
Lied: Kommt her zu uns, Gott ist voll mit: Es war erist
und harmonisch gesungen, und alle vorerwähnte
dieser Stunden inwendig im dem Altar und die ge-
meine deputirte von beiden Gemeinen mußten über dem
Altar im dem Altar und um dem Herr von peripherie. Nach
dem Lied besinn von uns ein Glückwunsch
so der Älteste Herr Ruff in englischer Sprache
gesandt der Herr selber nicht gegenwärtig, Herr Rode.
Dann auf dem Herr von uns ein Ruffe Amen, wünscht
das die Grundprinzipien dieser Kirche sind die Evangelische
Lutherische Oeconomie, nach dem Grund der propheten und
Apostels und nach der unveränderten Augsbürgischen Confession
und allen übrigen symbolischen Büchern im Namen des
Istigen Gottes gelegt ~~werden~~; In was für trüblichen
Umständen, Aussäufungen und Anfechtungen, da unter ein
fürchten des Satans, Kommt Gott und so viele Menschen
Gottes im Gottes willen die milde Hand über gefalten, der Herr

272
Lorenz so wird zum Nachhall einig geführet werden. Item
wünsch ich die ganze Kirche und deren Stube als die
Lernschule der Erziehung und Alter nachmals zum Gebrauch
des allmählig zunehmenden Mysteriums und der fünf Sacramente
nach unserer Symbolischen Bücher und die des Römischen
Collegium von Philadelphia öffentlich und mündlich her
sagen, das sie die Kirche nach vorbenannter Dedica-
tion unter Gottes Schutz, so lange sie Gottes Güte
Meynen und andern zufällen brauchen wird, einwillig
im Römischen Ritus zu verhalten, bekräftigen wollen?
Zweyten Wunsch wird gemacht, das die Kirche nur eine
Zuflucht gestalt unserer Küstern werden und zu dem
Ziele gemeint werden, das dabei alles zu seiner Ehre
solten geführet Tempel des lebendigen Gottes gemeint
werden. Nachfolgende Anrede wurden in großer Verse
gesungen und dem Inhalt: Ihr Lob und Ehre dem höchsten Güte.
Nach Absingung der Verse Römischen Psalms und deputirt
wird und schafften dem Allgütigen Gott die
nämliche beneidete Michaeliskirche mit Jesule und im
bezüglichen Gebet. Der Probst Jordin und Magister Näs-
man bekamen Befehl, dass Pastor Gumpel, Zwickler,
Zundner und Aisch bekamen Auftrag im geringsten Anfall
Ihrer Gebete das, das der Name des allmächtigen Gottes
in diesem Hause durch sein Leben und selbigen Leben mecht
geführet, sich nicht lassen befehlen und sich nicht alle
beweist und bekundt aller Menschen Güte und Wohlthaten
seligen Intention befolget werden. Nachfolgend wurde

/MHM:2

10) wurde wieder gefungen und im Turm Actus
 Herrschaft und von dem Herrn Pastor Handhuck zum Tode
 verurteilt und am 17ten Febr. 1717 abgelegt. Nach der Febr.
 großen vier Febriger und einige Gemeine-Glieder das
 feilige Abendmahl und beflagen damit. Nachmittags
 gingen wir wieder in Procession zur Kirche. Herr P.
 Hartwich hielt eine sehr schöne Predigt über die Worte:
 aus Matth. 33. vers. 8. Ein Teil will nicht von dem Fund
 forren! Nach der Febr. traten im den Altar St.
 Jacob Sandius, der Herr Pastor, Linnich, Zund-
 ruf, Zundfu, Ruff und, und 3 reformirte Febr-
 ger waren Jünger. die deputirt von allen Ge-
 meinen formirten wieder einen selben Mond. Herr
 von uns bey dem Ordinations Formular, bey dem
 Tuffel und die übrigen Febriger legen Handt uff
 die Febr. und rühmten den Candidatum damit
 zum feil. Febr. Amt. Am 15ten August kamen wir
 Febriger und deputirt zusammen in die Kirche, hielten
 da die erste Gemeine Conferentz oder Synod wie man
 nennen will, dessen Inhalt aber nicht die unsere
 Rüstung betraf. In dem Monat September wurde ge-
 wählet in der Febr. Febr. Gemeine stufe 1717
 Febr. Personen zum feil. Landt zu praepariren. Die
 Febr. Herrn, die einen febr. Mann hat, bezeugen
 von der langen nach der feiligen Febr. Die febr. Febr.
 ein Gottes Wohl gemuthet, nicht nur febr. Febr. Febr.
 werden, wenn in die catechisirt. Der Mäher ist
 nach lebende Quakerin, welche die Febr. in Hannover



274
vertrauen lassen. Die süßet einer Christlichen Mordel, so
Hilf auf den Vorständigen Nachbarn besonnen. Die andere
Krause war Joh. Pflüger ein vornehm Junger Mann.
welcher glückselig die Zeit, Eruchte Herlangte, in müßer
den Unterricht genoss. Als 3te war ein frey Ludwig
Maus von 28 Jahren, dessen Eltern Jener für Engli-
sche Kirche gestand, aber glücklich gestorben waren.
Er suchet unter den Quakers um muß mehrere frey
Rede von ihnen hören. Weil er aber lesen kan und die
Eitel fleißig gebräuchet, und sehr ruhmredsam in den
Handen ist, so geschicklich sein Gemüthe desto in den Maßen
fiel. Er hat es möglt ihm erbaulich. Einmal zu lesen
geben, in facta aber dem als im Tustein, welches ihm
Unterhalt für die Judäer gemüth worden. Ferner
des Thomas a Kempis ins Englische übersetzt und
im Tustein von Abendmahl welches der Pf. pastor Examin.
Joh. von Dr. Juchel. Zur Zehnderigen Zigen haben geschickt
gekommen, welche hat ihm geliebet und rief die Gründe
von unserm Glauben nicht auf natürl. Geseß auf
Reiner Englischer Commentarium, ein ruf nach Her mögen
Auch mir ein vider vider nöthiges Englisch auf Rompter
Roth. Die 4te war ein Englischer Mann, dessen Mann
ein dissolutes Leben süßet. Die 5te, weil sie das in
den Welt verlasen und ohne ruffen trost waren, so wolle
te sie einen vornehmlichen trost bei Herrn Erasmus sein
sich in seine süßige Ordnung pflichten und durch den Glauben
und die süßige Eruchte von Glim von seinem Trost werden.

237
Ich habe die Erwählung nicht nur durch Gottes Wohlge-
fallen, sondern durch die Gnade, ob sie etwa neben Abgü-
ten und weltlichen Motiven stehen, vornehmlich zu
trauten lassen? Sie unterhalten aber, daß die Gnade
nur durch Erwählung-Gründe für Gott erwählt werden,
als den Tugend und die Heiligkeit des Menschen
und Gottes. Sie müssen dem weltlich Interesse
dahin zugetrieben werden, sondern müssen die Liebe Gottes
und Verantwortung darüber haben. Solches kann ganz
glücklich nachsehen für jeden Umständen.

In diesem Monat nahm der weltlich sein geistlich
von Studiosum Theologiae St. Weygand in mein
Haus. Als die Gnade in Yorktown angekommen, daß
wir gesinnet wären, den Herrn Dispenz wieder zurück
zu nehmen und nach Karibien zu gehen, so vornehmlich
den für sich wieder und bringen zu gehen. Und im
Romme wir nach und nach mit der Gnade, ob nicht
Herr Weygand den Platz auf Karibien besetzen könnte,
wie im Jahresbericht des Herrn schon berichtet worden ist.

Im Monat October wurde einmal gesungen nach St. I-
ladelpheia, weil mir lieber Herr Collega Brunnfeld, von
dem ich schon schon sehr sehr danke lag. In Juli schon
im vorigen Monat von der Akademie zu Laborien
gehabt, um aber was sie nicht nur gebrochen und schon
vor menschlichen Augen zum Tode zu gehen. Das wird im
meiner früheren Briefe in der schmerzlichen Natur im Leben nachsehen
werden! Wo der gnädige Gott nicht im übrigen Glück, dieses
Blut empfindet und so viel mehr nachsehen. Und ich habe in Euro-
pa für seine Befreiung im Jesu Christi willen es für,

278
Es ist wenig Hoffnung übrig! Ich fürchte mich sehr für
seinen Abschied, weil es auf so vollkommen ist im Ganzen
erschöpft und unbrauchbar, der erst in demogenen vor-
den bin, seinen Land-Gemein-der Zöglingen, gepfehlte
denn, dass ich die Stadt Gemein-der mich nur weiß im Zöglingen
mit bediene im Vicarion-selt. Hr. Herr Pastor Hand-
shue 60 Meilen in seiner Disposition, Hr. Herr Disposition
und Hr. Herr 80 Meilen in meist auf Philadelphia
weisen im Vicarion-Röden, mögt wohl alles zu
kriemmen gehen. Solglich kann mir die Last am mei-
sten und es ist mir plattzlich unmöglich. Unge-
ben Ambo-derer Land-wohl gehen auf dem particula-
ren Posten nach der Gabe, die Ihnen Gott beschicken,
aber die Disposition nach nicht den Zöglingen lang im Ganzen,
wollen auf ganz den und Zöglingen, auf dem Land
und getrieben sein in Ihrer Last, der wir selber die Zöglinge
und Aufmunterung nach nötig haben. Der Herr wolle
sich unsere in Gedenken behalten und mich für alle
die bitten und beschicken, im seiner Nachsicht wollen!
Es ist nicht zu längern, dass die Station für den
Hr. Casanoff allein zu pflegen sey. Denn es giebt mich
involuntarisch und unvoluntarisch, dass wir man beschreiben können.
Der Geist, Glaube und Liebe ist groß genug für die Sta-
tion, aber die ungenügende Güte der Liebe will nicht
mit. Es ist aber die fiese Prima so beschaffen, dass
es Kraft und Leben verleiht und in dieser Zeit nicht
macht. Ich habe eine sehr robuste und massive Constitution
gehabt, dass fast den Rinner Anwandlung etwas gerührt.

rückgenommen, meine Zeit in London, da von Liebe und
Gemüths Confusionen; aber das süßige Plasma in die
Wieder Kräfte haben meine Natur, so gewöhnlich und
gebräuchlich. Die Engländer Doctors haben aber nicht
Rein. Süss und Kunst von dem H. P. Consequenz
gegründet, und offenbart, dass nicht Gott denselben nicht
nicht wieder gefunden und gesehen haben sollte. Ein
Zeit. Was für soll dafür gegeben werden! In diesem
Monat würde zu einem Gemüths-Gleich über das Kreuz
Kiel gründen, das fünf Stunden bestand. Der Mann Alge
Es über einen sehrigen Geist in seiner Zeit. Ich frage
ob es dem so lange für den Fall wäre und kann auf
leben möge? Es fragt, nein, sondern der Geist wieder
wären der Diner. Wenn es an seinen Geist Jesum abgeben
sich, sind Lieder und Lobes gedichtet und durch den
Geist und Kunst haben sollte, so sollte es in aller Form
das Gekundten bei, welche es gegeben werden in dem
guten Menschen. Ich sage es, dass es in guter Arbeit
wäre. Das Geis was es bei sich wäre im ersten
ersten Geistes der seinen in wendigen Dingen. Die
als das Geis getilgt wie der Geist das Haupt.
Wo die Gekundten für können, da soll es nur leichter
nach lassen, so würde es bald die große Quelle selbst
wunderbar, was für der Herr Alge Gekundten, Mod
Hörst du Matth. 13. 19. Es soll aber nicht nur
lassen den Geist und offenen Geist für die Diner und

278
Anweisung mit Frau Zinsler, so würde sie
beide gehen. Sie trug auf sein ganzes Leben
Zust zum Herrn Jesu im Gebet vor zu legen und den
Ihm Gnade sende und Vergebung zu erbitten, bey jeder
Krankheit, und mit Ihm leben und sterben so wie möglich und
das in dem ihm ist ob sie seiner Kräfte fähig?
Es geht, ja, das Gebet wäre ihm eine merkwürdige
Erlösung und Stärkung gewesen. Er hat von dem Herrn Jesum
Christum! Er ließ einen von seinen Freunden zu sich
holen, der seine Professio. nach ihm befragte, was
und wie ihm in dieser Lage war, das er ihn
selbst stufenweise gelehrt in die Pflichten eines Christen
verwandelte. Er möge auf die von Talyer und allen übrigen
Tünden ablassen, und den großen Tugend des, dass alle
Tünden können werden ganz beendigt, wenn man das
Christen verspricht. Er wäre ihm ein Licht für die
Linge bey gefallen, welche er selbst nicht ganz
gefallen. Er hatte wohl Ansehen müssen, ist er bey
seinem Herrn Jesu, Gnade sende und Vergebung erbeten.
Er wünscht sehr in und alle Kräfte des Geistes und des
Lebens wohl zu Rufe, ist ein vom Gebet und Flehen
geblieben bis er 14 Tage darauf verschied.
Im Winter in Neuhanover lag oblique Mayer Brand
und beyfand das sel. Abendmahl. Er hatte im und andere
Fälle an ihn eracht genommen, welche er in Liebe und
Kraft that, und sie abend auf ein sel. Christen Jesu zu
Zust fähig. Ein Tugend mit Glauben, das er alle

179
Jesu für den Glauben und seinen Geist offen
wäre für den Glauben und Glauben voran
führt aber dem Himmel nicht auf Gewalt
sondern auf dem Wege der Gnade und
abfallen lassen die Kinder, daß sie nicht
aber fast besitzen! Die wären eine große
die wegen ihrer weisheit und unweisheit
denn der weigen Tod und Verdammnis
wäre aber das Kind, das der Herr Jesus
wäre. Kinder, die der Herr Jesus
die fahre den Himmel nicht, sondern
in die Welt nicht, sondern es ist mit
den Kindern nicht, sondern es ist mit
nicht, sondern es ist mit den Kindern
aber. Ich sage Ja, es wäre schön zu
man die unweisheit der Kinder so
die und nicht zum Anfang und
Gnade und Glauben der Kinder, die
Herr in Christo und seinen geistlichen
Kinder, sondern Kinder der Welt
früheren Worten und Sacramenten
wenn man aber mit dem Verstand
Kraft, so muß man erst die Kinder
Erfahrung, wenn man nicht ganz
wäre. Die Kinder sind in der
Gnade und Bestimmung der Kinder
in der Welt der Welt mit
ist nicht in der Welt der Welt

281

11/ ²⁸¹ beyfamt, rüchftig und Gauden Junges
 Geftalt wie ein vormaliger Ungar in derfelben
 pflichter Ran. Ein anderer Junge von deren
 Vater reformirt feyt, aber ein unordentliches
 beifucht dem mit zur Information und
 Anfehen maff. Als nun der Anfeher fragte, ob
 er nicht fey, daß der Vater fey, fey er nicht
 glück über die und den Offizier verhalten,
 wenn die zu meiner Information gefen wolt.
 Ich frage, daß die in der Stelle zu feyn für die
 und der Vater ein tüchtiger Geftalt von Gott
 erhalten und fey er in allen Dingen gegen
 Ihren Vater Kundlich und Gerechtlich bezeugen
 möge, welche dem von der Beobachtet wurde &
 und muß ohne allen Effect bleib, dem der Vater
 felber mit die Confirmation muß wenig be-
 reugt werden. Ein Junger Mann von 18 Jahren
 und ein Mädchen von 15 Jahren bey einer
 reformirten Mutter, welche 10 Meilen von Neuhanno
 verwehret, haben von ihrer Mutter Erlaubniß, daß
 die zu unferer Anfehung und Gauden feyen und fey
 die unferer Lehr confirmiren laffen dürften. Die
 Mutter erlaubt, welche und die Kinder bezeugen fey
 fey atent und er wolt bey dem Unterricht. Ein
 Junger Mann von 15 Jahren, der die unferer
 bey

2111111



281

11/ ²⁸¹ beyfamt, rüchftig und Gauden Junges
 Geftalt wie auch formen Umgang und Verfehlen
 pflichten Kan. Ein anderer Junge Person deren
 Vater reformirt feyt, aber im unordentlichem
 beyfamt Rom mit zur Information und
 Anfehen maff. Als nun der Anfeher fragte, ob
 fey Sie, daß Ihr Vater fey fey maff gewöhnlich
 flücht über Sie und den Offizier verhalten,
 wenn Sie zu meiner Information gefen wolt.
 Ich fey, daß Sie in der Welt zu feyn für Sie
 und Ihr Vater im beftändigem Gutz von Gott
 erhalten und fey fey in allen Dingen gegen
 Ihren Vater Kundlich und Gerechtlich befehen
 möge, welche dem von Ihr beabficht wolt
 und muß ohne allen Effect bleib, dem der Vater
 selber mit bey der Confirmation muß wenig be
 wegt worden. Ein Junger Mann von 18 Jahren
 und im Mergellin von 15 Jahren Geyt Kinder einer
 reformirten Mutter, welche 10 Meilen von Neuhanno
 verwohnen, haben von Ihrer Mutter Gelernt, daß
 Sie zu unfere Anfehung und Gerechtlich fey
 und unfere Lehr conformiren laffen müßten. Die
 Mutter erlaubt, welche und die Kinder befehen fey
 fey atent und er wolt bey dem Unterricht. Ein
 Junger Mann von 15 Jahren, der bey uns von Alter bey

2111111

einem Märscher Linder dienen muß, dessen Mi-
 sters aber fast zu unserer Gemeine fällt, ging mit
 zur Information und Bezeugt ein bürgerliches Gemüth
 das man Lösung von einer bleibenden Frucht fordert.
 Die übrigen waren alle Kinder von unserer Ver-
 fassung und wurden gepflegt und erzogen, nach
 der Gewalt die Gott überreicht. der Herr Herr allein
 das Gütigen geben. Am 5ten November in der
 Nacht wurde zu einem frühen Vater bei Neuhannover
 gefolgt. Der Mann hatte 5 Kinder, welche auf dem
 Hofe Hofer geboren. Der Manns Vater ist in der
 möglicher Weise gestorben, so als ein Separatist
 sich gelebet, und von seiner eignen Confusen Mi-
 nungen gelebet. Er ließ sich einmahl in einer
 langen Schrift gegen mich und Herr Ruch fürwärt und
 H. Ruch in seiner Absicht ein, von seinen
 Nachbarn begeben, und denselben noch folig ge-
 wandt haben. Welche von dem alten Mann zu werden,
 weil er seinen Nachbarn nicht in dem Himmel haben
 wolle. Der Sohn hat in seiner Zeit Vater's Fuß-
 stoffen nicht begeben wollen, sondern ist fleißig
 in unserer Versammlung gegangen, hat zu Hause die Bi-
 bel und Arnolds Method's Schriften zum Lesen welche ihn
 ein besser Gemüth und den einfältigen Weg gelehrt,
 was ein einziger ein nicht ist, welche Hofer Hofer
 gewesen. Als der Hofer bei ihm im Jahr 1797 ein
 dem alten Mann und hat den Anschein nach einen

Anfang vom Rectifiren geben. Jes frag: Was steht es
mit dem? pat: es steht mit mir so geseht von
es mit einem Menschen in der Welt stehen. Jes
wird wohl zu verstehen, Ihr seid ein Mann der zu leben
und ein gutes Zeugniß von allen Menschen hat. pat
Jes spüret wohl, es will mich prüfen, ob ich in Menschen
Zeugniß davon und ein pharisaeisches Gewissen hat
sage! Wenn die Menschen mir das beste Zeugniß von
einer vürstlichen Habereid geben, so dan muß ich
in geringsten nicht nachsehen, vor dem allmächtigen
Gott, denn ich bin der größte und abgünstigste
Dünkel eines der besten! Jes habet Ihr denn große
Dünkel und Laster wider die fünf Gebote begon-
nen? pat: Jes habet den Dünkel zu allen Dünkeln, wie
der die fünf Gebote in meinen Gesetzen, die
vürstlichen Umstände sind mir aber im Auge gewesen
der solch einer böse Neigungen nicht alle mal
in öffentlichen Dünkel und gebrauchen. Jes: wußtet Ihr
die inneren bösen Neigungen wenn sie gleich nicht toll-
bracht werden, wußtet Ihr die Dünkel? pat: Ja, die Eisten
und Laster, die Mensch. Erstlich ist böse von Jugend
auf und fanget sich bei der Empfängnis an, die ich bin
aus sundlichen Dünkel gezeugt. Jes: sehet Ihr nur
völligen Neigungen zum Bösen? pat: Auf ist mir viel
im Grunde, einer Widerwillen gegen das was gut
denn der gleich gelübet wider den Geist. Jes: Nun so
sorget mich vürstlich, wie Ihr zu gegen vürstlich vor

284
 Gott erkennet und empfendet? pat. Jesu erkennen und
 fühlst mich durchaus sündig, thaller Münden und Jeter
 brölen, meine Münden spindeln und iberen für mich
 nutzlos! Mein Dünk sind mir ein ein pferer
 Luff zu pferer worden! Jes. Lendet Ihr nicht das
 fuch Gott so böse und für Herdarmid ruffen
 Jaber? pat. Ach nein! Gott ist dein in dem böse
 Jese von Ihm. Er ist gerecht und from! Jesu aber
 bin viel sündlicher Damm genügt, in diesem
 ertgen hat die Dunden Luff in mich empfangen und
 die Dunden viel gebasert, und nachdem diesem Hal-
 Lendet, haben Sie mir den Luff für mich gebasert.
Jes. Ihr sind aber in Jussu Rindfuch durch die
 Luff Luffe und Mörder und Geist erindgebassert
 zu einem neuen Leben. pat. Ja, ich glaube das
 von Jese, aber ich habe den Dunden das gute Ge-
 wissens ein meiner Dünk nicht beasert, sondern
 mit dem Herlassen das mein Jaberfuch Herlassen
 ab! Jes. Ihr fuch, solich dem von Jese Luff? pat.
 Ja, ich empfindet darüber Juchfuch dem und Eröring
 Rind in meiner Dünk! Jes. wie wolle Ihr fuch dem
 gelassen? pat. die Luffe in Jeseffon zummal und
 fuch, man nicht anders eröring als den Luff und
 Herdarmid! Jesu haben Gottes gerechten Jese und Herf
 in Jeseffon Rindfuch Herdarmid! Luff wolle nicht Jese
 Herlassen werden! Jes. Jaberfuch einige Jeseffon

285
Vor der Mitter und Versäßer, geriffen Gott und den
Mensch? pat: ja ist es denn und glaube mit Gottes
Macht, Gott hat die Welt also geliebt, daß er seinen
Sohn gebefen hat, um alle, die an ihn
glauben mit Erlösung werden, sondern das ewige
Leben haben mögen. Ich weiß, daß dieser Sohn, ist
ein wahrhaftiger Gott, von Vater in einzigkeit
gebefen und in der Welt der Welt ein Mensch worden,
daß er als Gott und Mensch mit seinem Vater kommen
gesessen, dessen Leben zu geben, alle Menschen
von Sünde, Tod, Hölle und Hölle zu lösen, und die
Ordnung der Tugend und des Glaubens gegeben hat,
woraus man seiner Erlösung und Seligkeit
festlich werden soll, aber das kann kein selbes
nach nicht nur gläubig und geriffen zu sein, weil
es gar zu sündig ist! Was muß man wissen
und über maßen, ist dieses: Vor ewiger Zeit bin
ich schon ein mal Kräftig geriffen und errettet
gewesen, ich fühle meine Sünden Last und becke
in Verborgenen, mußte mich mühselig und beladen zu
dem Tode Jesu, denn um des Erlösung und Ruhe in
meiner Zeit. Als ich aber formen ersahung mein Mitleid
zu hören, so bin nach und nach in die Wege der Verführung
und die daraus folgende Unruhe verwickelt im
den ewigen Liebe abgezogen worden. Ob ich wohl
mir einig und Errettung befehlen, so hat das von
meiner Zeit aber nicht genug und Reue gegeben.

287
Es unterwerfete mich demüthigen Gebüßten. Ich
hoffe meine Gläubigen und den Ruf von Gottes Ver-
heißungen werden und süßer Genuß und Ergebung!
Es wüßte ich mich im Leben und was von Gott und dem
gestand. Nun fasset mich auch mich, sagt es, weil ich
das Zeit. Abendmahl. Weil es nun derselbe auf dem
meist großen und seinen Ansehen auf dem der Defor-
misten Verfassung dependirt, so frage ich, ob es mich
den besten Verstand haben sollte? Es gab mir
Höllige Satisfaction in der Antwort von Gottes Wort,
und versichert, daß es so einfältig nach dem natürlichen
Verstand und Verfassung unserer Tugend Jesu empfangen
wird. Und der vernünftigen, ob es einigen Scrupel ficht,
derselbe nach Christi Verstand und Verfassung in unserer
Evangelij-Lutherischen Verfassung zu befragen? so sagt
es, es ficht Zeit genug gefehlt, Verstand und Verfassung
in diesem Lande nicht mehr vernünftig zu prüfen und
sich bei der Evangelij-Lutherischen Verfassung die
größte Satisfaction, weil es so einfältig bei dem Worte
und Pflichten bleiben wird, und durch Gottes Gnade das
einfache Leben und Verstand. Auf der Weise hat ich die
Tugend und, wie ich das Zeit. Abendmahl und prüfet mit
ich den Tugend! Es sagt die Verfassung, was es leben
wird, so möge ich es zu dem Romem und mich auf immer
meine mit ihm verbunden, ist aber 14 Tage darauf in
dem Tugend getraut entfallen und dem Gläubigen im Tugend
gekommen! In demselben Monat wurde in der Stadt
von Neuhannover 15 Meilen und zu einem folgenden Tugend

288. Derselbe tag sehr schwer. Er frag mich, ob
 er nicht wohl zu nachdenken an der sich kommen möge?
 Ich sagte, bei Gott kann kein Ding unmöglich, aber den
 gegenwärtigen Symptombus zu Folge, möge er nicht
 leicht wieder werden. Er antwortete, er würde pflanzlich mit
 seinen Dingen umspringen, weil er nicht mit Gott trostlos
 wäre! Ich frag in was für einer Gesellschaft er sich
 gebraucht würde? Er antwortete in der englischen Kirche.
 Ich fragte lange Jahre vor dem Gottesdienst mit bey gewöhn-
 lich, und flehentlich die Common prayers mit gebetet. Ich
 fragte ihn, wie sich das, was die ersten Tische und den
 Lebendigen, aus der Lieb thätigen Gläubigen ist? pat
 Ich bin noch nicht zum Abendmahl gekommen, habe mich
 die Tische im Glauben nicht practisirt. Ich fragte
 ihn, wenn gegenwärtig wäre von dem in dem wegen
 dieses Tische? pat: Ich empfinde eine gewisse Lust der
 Tische und den gewöhnlichen zorn und Maxillen Gottes
 wegen meiner Tische. Ich kann mich Gott nicht anders
 vorstellen, als einen strengen Richter! Ich fragte auch.
 Wenn ich noch in dieser Längeweile, würde ich den Tischen
 der guten Gewissen befehlen, oder so ich mich durch
 Tische im Glauben wieder zu Gott gekommen, lächelnd?
 Ich antwortete mit ihm trostlos, sondern mich nicht so
 wohl im Geist, sondern so, so könnte ich mich Gott
 als einen lieben thätigen Vater vorstellen und mich
 mich der Absicht setzen. pat: Möglich ist es, dass mich
 befehlen würde? Ich fragte, wie ich, dass ich mich dem
 Tischen von Längeweile, nach dem großen Wohlgefallen, seinem

Im großen Grunde gültig sein! pat: Auf das in das
 Sacrament des Leibes und Blutes meines Herrn Jesus
 für Verzeihung meiner Sünden und Leben im Glau-
 ben empfangen könnt! Inf: Ihr werdet Euch genug ge-
 fahrt in Euren gesunden Tagen, exoritur ist gelobtes
 Hochsammeln? pat: Es wird in unserer Kirche nicht
 auf ein geschehen, das müßten meine Euch gefahren
 das mir ohne Hochgefühl fahrt. das selbe zu empfan-
 gen, weil es Christus befehlen. Wenn mir aber
 der Hochgel gefahrt, so über sich müßten. Geinlich
 zuerst im Eifer mit den Gebenden, in mecht
 in unsern Herrn Jesus nach dem Genüß, exoritur mit
 Euren belindigen und ablauf meine Verdammis
 Hochfahren! Inf: diese Rede ist nicht auf bey
 Euren von Eurer Nation. Einige haben schon
 nach dem Hochgel von der Kirche und Grund des
 Leib Sacraments und wollen die Anzeigen nicht mehr
 gebühren, bis sie gesunden sind, belindigen nicht
 das Christen hoch. die werden belindigen die
 Anzei nicht sondern die Anzeichen. Auch wollen
 es nicht nehmen, wenn sie nur die Zeichen Eude und Glau-
 ben nicht empfangen sondern in Euren gesunden Tagen
 Leuchte hoch fassen Eudien. Ich kann es nicht genug nicht
 ablegen, weil es Hochgel der Leuchte Euren Grunde belind
 gefahrt und nicht so viel bey Hochgel hoch, das es Euch
 Eudien könnt, ob ohne von Eude und Glauben in Euren
 gefahren, und in nachliche Hochgel die hoch, das Hochgel



des heil. Geistes von denen abfi. Leiden und dem Gessen
 Jesu nach zu wandeln? Pat. Mein Vnder sein mir laud,
 Ich glaub an mein Heilich Jesum Christum so gut so
 wie die Apostel zu glauben pfundel und bin rurschwillen
 dussel zu l. des heil. Geistes mein Leben zu begeben! Weil
 ich denn so sehr darsin erfüllt und die Anwandlung auf
 Anwandlung, so fühl ich die Noth des heil. Luther Vor:
der ist nicht würdig und wagt gefühl, der den Glauben
set an diese Noth: Für Jesu gegeben in Wegesen für
 Abgebung also Vnder ee und rursch ihm der selbe. Ja sagt,
 der heil. Geistes und gestandel wäre! Dies Vnder heraus
 ist so gestoben. Als zu Abgange diese Noth
 die Vnder- fangliche Gessen nach in nach befüllen
 und Abgung nach weil die heil. Noth und Jesu Noth
 im Winter, den Versuch nicht wachen wollen, ist ein in
 den Winter Monaten nach Anwandlung bei den dem was
 in der großen Sommer Zeit im beude, so fühl in wachlich
 gestandel mit einer koneten fanglichen Winter. Ja Noth
 was natürlich lieblich, Gesslich und gutfühllich gegen
 was in der Zeit-mann Cornelius, und der 3. Heilich
 Jesu gestoben. Die in den letzten Jahren viel an ihm
 gewesen und Ja so weil bis auf Communionem bonorum
 gewesen. Um sein lauch sind ja nicht so sehr beklümmert
 gewesen, sondern liden Ja ohne dussel haben weil die
 Gesslich und Gesslich seiner Güter nicht von, sondern gesen
 wald. Die Gessen was ein nach nicht gestandel weil Ja
 fühl und besonders die Noth mit den fanglichen Obra-
 bationen gefallen. Die Gessen sagt, sie waser Jule-mast



mit in unserer Taglichen Versammlung gerufen
 und von dem Herrn in Gnaden hingegeben worden. Der
 Herr hat Sie ein der Lydia des Herrn ruf gegeben
 und Sie auf sein Wort ruf gegeben. Die waren über den
 Herrn ruf auf Erden. Es ist gläubig und geläubig worden
 nicht, wenn Sie uns freundlich und nachfolgend von Ihm
 sein sollte. Weil aber Sie in den Meinen Namen gehalten
 hätte Sie den getreuen Zeilend durch Lauder Güte Sie
 auch geliebt. Was Sie von Tunde in Glauben von sich
 selbst hätte Sie mit Gebet dem Herrselben Heber in die
 Vorstragen und durch Gottes Wort die Herrselbung
 erhalten und Sie haben und Tüchtig sind haben und
 Gottes ruf sein sollte, weil Sie gläubig. Die Rechte gegen
 ist nicht von Nicht in der Welt sein und Es ist haben
 sondern der getreuen Zeilend ist ein Ja Alle! So Sie
 Sie sich ruf gegeben, da Sie Gott in den Meinen Hand
 gegeben, und nicht allein in Günstigen Rinder, sondern
 ruf ein große und lüftige Zeilhaltung für Exor-
 gung allein über Kommen, so Sie Sie auf ruf sein
 große Gelüstung, weil Sie ein besonders große
 Herrselbung ruf so gar in den Kleinsten Umständen
 Sie hat und ruf, und Sie der Herr ruf kein Heil
 Heilapen nach Herrselbung sollte! Gottes Wort ist
 Ihr Tagliche Messung und Trise! Sie müssen Sie gegeben
 wenn Sie in der Welt leben und nicht in der Käse
 von der Zeit. Sie hat gegeben, so Sie Sie ruf,
 weil Sie ein ruf der lieben Zeilend. Von der Erde
 Sie ruf nicht beobachtet und Sie ruf ein Heil gegeben.
 Sie Sie ein Zeilend, wenn Sie Heil, weil Sie gegeben.
 Die Sie ein Abfink-Vertrag mit Macht Sie von



284
Gott die ganze Weltgütige Beschaffung durch das
Blut Jesu Christi; ferner sein Trösten und Verheißung
und sein Güte. An unserer Zeit der Glaubenszeit
aber in den Kindern der Schrift. Wenn geboren, durch
die ganze Erziehung und Erziehung, in allen Freuden,
nun aber durch Gottes Wort und seinen Geist gesichert
und durch die Güte, Eruchte Confirmierung zu sein. Wenn
wir die verantwortlichen oder selbständigen Kinder beiführen
wissen, so steht die Hilfe oder Mithilfe der Mithilfe
nicht dazu nach der von Gott gebenen der Mithilfe die
wissen und bleibt nur im selbständigen Gelingen für die
jenseitigen und beständig, dass im Gelingen Gelingen
dem also freigen Gott und dem Erüchtigen gegeben
oder Halbjahren. Die Gott immer durch die 8 Tugenden in der
Tugendhaft gemacht, so führt sie den mit verteilungsfähigen
den Weisheit, selbständigen Regenbogen zum Gelingen
- der Halbjahren Tugend, Herkommen. Nun mag der Regen
bogen, ganz, fast oder im Wasser erscheinen, so steht
er immer von dem Noachischen Tugend nicht ablassen,
nach dem der Güte im Gelingen das im Gelingen der
Tugend. Als Gott der Erde in 6 Tagen die Welt erschaffen
und formiert, und am siebenden Tage geruht oder ruht
gefordert mit der Beschaffung, so fast sie mit dem siebenden
Tage unter anderen Absichten mit dem Gelingen seiner
großen Wunder Herkommen. Nun mag der siebende Tag im
Sommer 18 Stunden lang und im Winter 9 Stunden Ruhe sein,
so kommt die Länge oder Ruhe nicht von der Beschaffung
für ruht nicht für die, sondern bleibt im Gelingen, der Erde

295
erfüllt gegeben. Fünfte von unsern Vorlesungen
Gottes geliebten, haben selber gewünscht, dass man
das Unterrichten bei befallen, weil die Eracht
ihren Geist in dem Worte und Anstehung Jesu
Christi liebt, und in dem Unterrichten, dass Abstreben
von Tugenden und das Anstehen zu einem neuen
Leben der Dienen beyer Vorgebildet werden. Was
dürften und aber unsere Geistlichen für sich, was
genüßlich zu fällen und nicht absolut notwendig
sind, kein Geistes müssen, sondern süßig sein
wenn die Fünftes auch süßig ist. Denn es ist nicht
das Abstreben des Unflaths vom Fleische. Simon der
Zwölften wurde unter gebracht, weil aber der
neue Geist in Fünftes nicht nur das was
Glaubens steht, so fällt das viele davon nicht. Petrus
wollte ganz über gewonnen sein, sein Meister
sprach, aber es war für alles nicht für sich
ein dem Fünftes. Ob der Bruder-Meister unter gebracht
worden ist nicht gewis, das waren die anstehenden Dichte
bey der Fünftes. Ob Cornelius und sein Haus unter gebracht
worden, ist nicht ganz positiv gesagt. Was man nicht glän-
zig mag weiß zu der Apostel-Geld und in den 3 ersten
Jahren nach dem Tode des Herrn und der Fünftes
Unterrichtung gebracht worden sein. Was will mit dem Herrn
werden, das wir nicht so viel Meister gebracht, ein
zum Fünftes für unsern Dienen nötig ist, sondern die Fünftes
Lief. Auch in dem Worte des Herrn die Welt freibergel, so es

296
dem das Wissen an Tugend und Tugend gebunden ist.
In Orient und andern ersonnen Ländern ist es fast
nötig das sie die Tugend für Befahrung des Gesundes
sich selbst haben und unter kaufen. Wollt man selbste
in den kalten Ländern nachsehen, so magt man
Wissen von der Gesundheit erfahren. Nun sind Gottes
Gebote nicht weniger zu unsern Befehlen, sondern zu
unsern Tugenden intendiert, welches genügend man be-
weisen können. Wollt man gar kein Wissen gebren-
nen wie die Aequator affectum, so ist man zu wenig
wollt man bei der Unternehmung Selbsterhaltung
und andern selbste Tugenden gegen wie die Tugend
fruchtbar, so wolle man das Wissen und die Liebe bei
dem Befahren suchen. Was die spiritualen Anstellungen
gegen bei der Unternehmung, oder bei unserm Amt
des Außganges, bezieht, so ist es bei dem
in andern die Balance, weil das Wort *Balance*
so weit als Außgänger als unter kaufen in voluente
und man bei dem Außgänger so viel Tugend Tugend von
des Außgänger des Tugenden Tugend für Befahrung vor-
stellen. Nicht als bei der Unternehmung. Die Tugend
Tugend, das sie in unserm Tugend Tugend und Tugend
und Tugend Tugend Tugend Tugend von der Außgänger übrig
Tugend, und Tugend Tugend Tugend Tugend. Was Tugend
mit in andern in Tugend, Tugend den Tugend Tugend
Tugend, Tugend den Tugend Tugend und Tugend die
Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
Tugend Tugend! So wird die Tugend Tugend Tugend Tugend.

1 M 4442

13) festen. Am Abend ritt ich nach Neuhannover zu mit
 einem Pferd. Die Wege waren sehr tief, und alle Reiter
 in die neuen überbrachte Rom. So überfiel mich die frische
 Nacht. Mein Pferd verlor den Weg und geriet mit mir
 zwischen Moränen und Gelsen. Ich hing ab und wollte den
 Weg selber suchen, fiel aber bei einem in die Dünge
 bis an den Leib. Auf dem Wege erwidern wurde
 so früh, dass mir der Thierarzt durch meine abgeworfene
 Winterkleider gelang. Die tiefen Rauh nicht weil von
 der kalten Mitternacht und dem Thierarzt, sondern besorgt,
 dass mich ein Pferd für ein Zümmen, sonst wäre
 im Wald geblieben bis an den Tag. Nach einer geringen
 Stündigen für und für Wandern gelang es mir endlich
 einen Jäger und Jäger im Wald, so dass ich wenig
 später und um 10 Ubr nach dem Neuhannoveraner
 Thierarzt gelangte. Ich ließ tags darauf durch
 Rammel ein Brief an zuständige Herrn vom 20
 November 1748 beschieden. In Neuhannover war
 ein alter Winter Rammel. Die Fahrt nach mir gesamt
 weil aber wegen Anstoßes nicht bei der Zeit
 war und erst am 3ten Tag zu dem gelangten Punkt, so
 wurde für und wurde auf die für nicht besorgen
 wollen, weil für ein oder Frosen und von der Welt
 Abbruch Mitternacht. Ich hoffte für in Liebe, dass
 in so weitläufigen Umständen, als im Mann nicht allge
 gen wichtig sein könnte, sondern mit großer Mühe in dem
 flimmern Wege von einem zu dem anderen gelangen müßte.
 So viel im Gespräch mit dem Thierarzt, dass für sehr lange



1798
Ihre für uns Mitens gewesene, welche in Trübsal
unter Katholiken gewohnt und die Evangelien so
tun weil sie Ihre Kinder nicht wohl katholisch
den Körper, sondern dieselben für protestantische
so unterrichtet. In diesem Sinne sind sie
bey dem Geiste des Meines Gottes ein gefunden, Ihre
Kinder wohl so zeigen und göttlich regiert und in allen
Ansehn nach uns welche Mitens gewesene die in dem
geliebten, Ihre Zofnung sind Gott gesal und in Gebet
Professant lag und Kraft. Die Tage die Erschaffen mit
bey dem Geiste des Meines und wissen es für eine große
so Gnade und Wohlthat, das unsere Zofnungige
Worte, Lesere festem gesamt. Ich beich mit Sie und
erbrück sie mit köstlichen Speisen, gab Sie das
Zeilige Abendmahl. Die wünschte mir langes Leben
Gnade und Segen zu meinem persönl Anthe und
sagt, sie socht mich in dem Leben zu der Ruhe
des Herrn Jesu wieder zu sein. Ich lag so
nach habe, in sie bequamen und von dem Hingon
Wohnen, das Sie im Gebet geliebt bis in den
Tod, Ihre Kinder sind nach göttlich so machet, das
sie bey Gottes Wort in der protestantischen Lesere Vor
setzen und recht leben sollen. In diesem Briefe
von sechs dem Jahre meines pennsylvanischen Vilgins
socht, habe in meinem ordinarion Gemeinen und Filials
Zeremonie das Zeit. Abendmahl gehalten mit 2 Vor
sage und sieben Ausrufen, und abgesetzt die Gemeinen

in meiner nachsichtigen Abwesenheit von meinem
 lieben Amte sondern bedient worden. Sie fast
 des Kindes welche getauft sind über zu 198. Auf
 und also die junge Leute fast confirmirt und
 29 Personen begraben. Der Gütige Vater in
 Christi Jesu nicht gezeigert, daß Sie uns mit so großer
 Geduld und Hoffnung getragen, meine liebe Amte
 sondern bey dem Leben erhalten unsrer Gliedmaßen wird
 der Reife überbrufen bezauset, und in beständiger
 Weise versichert mit so manchen Worten diesen von
 unsrer zusehenden Vätern und Gönner aus Europa
 derselbe Gütige Gott und Vater, wolle mir von
 dem Himmel im Jesu Christi willen Gütig und
 barmherzig seyn, nicht mit mir im Gerichte gesen
 wegen meiner fehlhändigen Amte und demselben
 Puncten, gesen und Gebrauchen, sondern dieselben selgen
 aus dem Malle, für in die Tristheit des Menschen
 sein, mir seinen Gültigen Geist zu einem so profanen
 Amte heiligen und mich bald aus Gedenken von
 diesen Jahren Qual zu Fuß nehmen und Arbeiter
 in seinen Anwesenheiten sein bey senden die mehr
 Exerz, Recht, Müß, Miseth, Gefasung und über
 sonst besser Amte. Geben lassen, wie ich vermüßter
 Mensch! Auf das der Herr das wolle den Darnafel und
 Kampf für Leben lassen und Ihre Liebe. Christi Vermissen
 im Jesu Christi gesen. Ich habe schon oft gelaßt von
 in Hellkammer zu schlafen in dieser Welt seyn. Ich und

Zwei Ruch haben Hande des Kopfes/geschalt/erben
 wenig Geist und Arbeit haben. Zwei Frauen sind in
 Lande sein, haben viel Geist und Arbeit haben und so
 wenig Liebe des Ruches. Also Zwei aber hat nicht Lust an
 der Hande des Kopfes, sondern von denen die ihn
 fassen und in sein Gut lassen. Die Hande eines
 weisen Menschen muss und ungeschicklich sein studieren.
 Man kann seinen eigenen Jungen nicht wohl beschreiben
 wenn man Weib, Kinder und Gesinde hat und selbst zu
 Hause ist. Sonst giebt es einen und einen Beschäftigung für
 Dinge des Hofes, wenn man Familie und ein Sala-
 rium fixum hat. Was ist salarium fixum genau, wenn
 man um einen nach dem Reife Gottes trachtet und auf
 seiner Grünstig Reife. Ich habe mich lange nicht von solchen
 Beschäftigungen getrennt, als nach Ludwig von, und wenn das
 nicht die Lese, das in meinem Leben geschehen nach die
 Co. Familie dieses Jahres hat die Sorgen für mich,
 welche mir werden auf gute Gelegenheiten. Aber Zwei
 ist fast ein Ruf! Fracht muss von allen meinen
 Dingen und Kopf auf nicht den Namen im Gott
 werden! Geht die mich aus Satans Händen die
 für mich gelegte hat, Kopf sollen sein Eünden,
 drauf für einen Geis und verb. Gib Kraft das
 auf allen Dingen, die nicht mög. haben aus, und
 so oft ich auf mich kämpften, selbst die mich die
 Familie dämpfen Amen! Die Zingelöcher sind
 in diesem Verflapenem Jahre um unsern Land

307

Gemeiner Person stovet, jullet und zufigt ge-
wesen von sonst. Ihr Hof Anstalt in Neukan-
nover einsehr Gernant Ankes Landgut wird
noch continuiert. Der selbe daselbst einen
Chirurgum Adolph Meyer genant. Weil
insehr Leute nun daselbst nicht mit Kun-
den Doctors und Oculisten Professoren sind,
so gebrauchen sie den Adolph Meyer im Hoff-
fall. Er fällt zu seher bey unsern Leuten so
retire, das er nicht in Weidlin von Herr Herr-
schaft wird, solch ein Niemand Professur.

Ueber der Mangel gegen Providence über
sind sie einsehr stille, pflichten und Ihre Leben
nicht mehr dahin, weil die auch wissen
ein geborgen Land waschen und nicht viel
für Gemein Casu mit bringen mögen. Auf
Matecha von unser Hofseher fründlich Herr-
steller wascht, haben sie stillig jenseher noch
den Hof jenseher gebreitet welche er mit
den Mennonisten gebreitet. Die Gemein gibt
es stillig sehr, darüber von welchen sie im zwer
geronnen und noch beschaffen gezogen zu seher
Ihren Gütern. Desehr Leuten ist aber nicht gegeben
weil sie nicht gläubige Pensylvanier waren

302
und fuß zu einem andern Befassung bequemen
walten. Seitens Marsteller war göttlich
dasigen und wolt ihm das Gefühl sein an
seinem Heil nicht länger für Befassung
einnehmen, so haben sie denn ein neues
Leyten und also in oder in jeder muß in
einem PrivatLeib Befassung gefallen.

Auf meine Anberuffung in Goppefoge
zufalle im Gemüthe, daß ich daselbst ein
Vornahme Doctor Medicinæ etabliert, der
am Ende Curæ Wissend und alle Minutissi-
ma aus dem Urin prognosticirt. So war
der Herr Herr Andreæ, welcher ein Junger
barbier zum Lehrling angenommen und einen
Apothecar Leiden wüßte. Die Leut folgen
aus dem Lande von 40-50-60-bis 100 Meilen
dahin und brachten ihre Urnas urinarias mit.
Wich von unsern Provianten und selb Proviant aus
Neuhannover und providence folgen daselbst im
Rath und wolt profetiren. Herr Andreæ fand
das ein grossen Müß und ließ sich verhalten,
als ob es ein Junger in meine Gemüthe gewin-
nen und mich vertriben wolt, wenn es wolt weil
es meine Leut das große stößt, ein Absalon.

300
Ich war still und ließ die Leute laufen, bis
sie sich um ihr Geld gebracht und ihnen einige
reale Cur von ihnen bezeugen. So mußte sie sich
selber auf meine Handlung und Rechte dem Titel
nicht bezeugen muß nachlassen. Die ganze Zeit
hat sie sich über Leben gebracht, die glücklich
von seiner Anwesenheit aufgegeben und unfähig
gelesen, als ob sie Anwesende waren. Dieser
hat seinen Ruf über dem plebe gemindert.
Auf dieser hat nach dem Tod und bezeugen
dies sein Gewissen nicht bezeugen als müßten.
So geht mancherlei in Pennsylvania und sieht
recht wie im Buch der Richter Cap. 17. 6. Zu der
Zeit war die König im Lande und in jeder Stadt
war ihm selber nach dem Buch. In diesem Buch
ist nicht von einem feindlichen Einfall der Spanier
und Franzosen Vermuthet und gesprochen worden.
Aber nun unter den Engländern für Zehntausen
hundert sind, nämlich die sogenannte Quaker und
die sogenannte Puritaner Leute, so haben diese
Vorstößen sich in die erste Zeit der Ankunft
der Spanier und Franzosen gekommen. Die
Quakers als die sogenannte Puritaner in diesem Lande
haben den besten Teil der besten Leute auf sich

304
Pöbel verhalten mit seiner als unehrlich, die Menne-
nisten, Separatisten, Einigungsfinde und dergleichen
gewehret und für mich den Quakers Verwünscht.
Alle diese haben und schreiben wider den König
und Herrschaften und als geringste Defension
als ungodlich wider die Gesellschaft Jesu Christi.
Die Könige Vorsey haben die folgenden Briefe
schreiben unssehr Brief, befragten mündlich und
schriftlich, also im Defension nicht wider Gottes
Gesell, sondern recht und notwendig und den
Gesetzen der Natur gemäß sey. Diese Vorsey
gebrüchelt unssehr Brief die Könige oder Epis-
copal und presbyterial Briefe. Letzter Vorsey
stellte ihm paar Collegen an und bewilligen den
diesen proceß im Festung und Kapten, Verwün-
den sich unssehr Defension, schickten sich in Com-
pagnien und Regimenter und excecirten zu
existen Zeiten. Man hat schon auf unser Könige
Collegium gepöbel und geschrien unssehr Brief wir
und werden mögen. Wir gehen aber ohne unssehr ge-
samt wider unsern Heilich die Erde zu Gott und den
Glauben an den Jesus Christ zu drücklichen Worten
und also nicht in politisch Zündel ein müssen, bis
wir nicht durch diesen Brief von unssehr Briefen oder
Landschaften haben, sind also stille geblieben. König und
Fürsten geduldig Jesus Gott zu unsern Zeiten. amen!